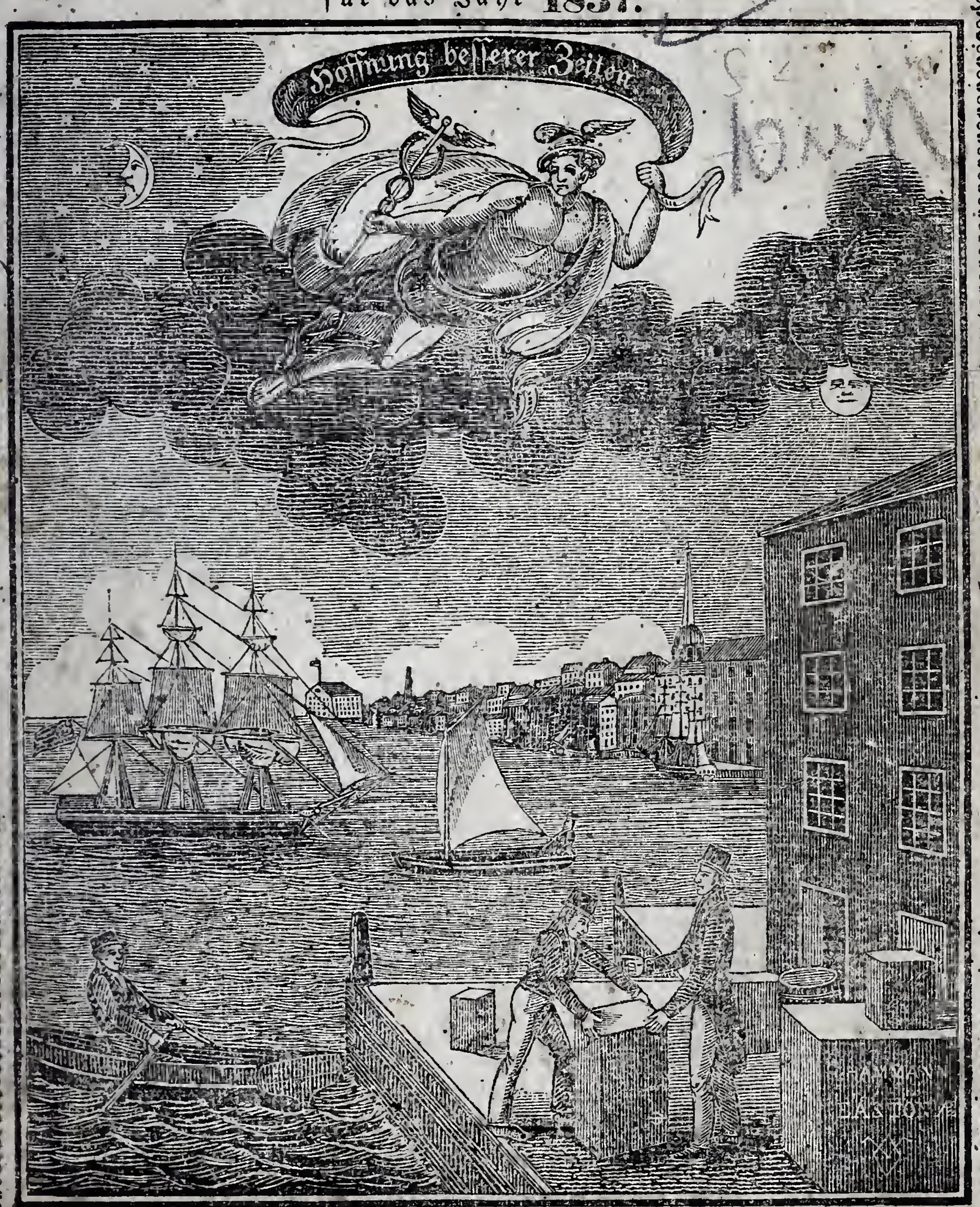
Nord-Amerikanischer Calender
für das Jahr 1837.



Philadelphia,
Herausgegeben von Georg W. Mentz und Sohn, Nro. 53, Nord-Drittenstraße.

1812.

Den 18ten Juny wurde von den Vereinigten Staaten der Krieg gegen Großbrittannien erklärt.

Den 19ten July wurden die Engländer aus der Sacketts-Bay getrieben.

Den 2ten August wurde die Brittische Fregatte Macedonien von der Amerikanischen Fregatte Vereinigten Staaten, unter Befehl des Capitain Decatur, weggenommen.

Den 13ten August wurde die Brittische Kriegsschaluppe Alert von der Amerik. Fregatte Essex weggenommen.

Den 16ten August ergab sich die Festung Detroit mit der Amerik. Besatzung unter Gen. Hull an die Britten.

Den 19ten August wurde die Brittische Fregatte Guerriere von der Amerikanischen Fregatte Constitution, unter Capitain Hull, in den Grund gebohrt.

Den 18ten October wurde die Brittische Kriegsschaluppe Frolick von der Amerikanischen Kriegsschaluppe Wasp, unter Capitain Jones, weggenommen.

Den 29sten December wurde die Brittische Fregatte Java von der Amerikanischen Fregatte Constitution, unter Capitain Bainbridge, in den Grund gebohrt.

1813.

Den 23sten Januar wurde General Winchester am Fluß Raison zurückgedrängt.

Den 24sten Februar wurde die Brittische Kriegsschaluppe Peacock von der Amerikanischen Kriegsschaluppe Hornet, unter Capt. Lawrence, in den Grund geschossen.

Den 27sten wurde General York von den Amerikanern in Canada gefangen genommen.

Den 1sten Juny wurde die Amerikanische Fregatte Chesapeake von der Brittischen Fregatte Shannon weggenommen.—Capitain Lawrence, welcher die Fregatte Chesapeake befehligte, wurde dabei tödtlich verwundet.

Den 6ten September wurde die Brittische Brigg Boxer von der Amerikanischen Kriegsschaluppe Enterprise weggenommen.—Lieutenant Burrows auf der Enterprise wurde dabei tödtlich verwundet.

Den 10ten September wurde das ganze Brittische Geschwader auf Läk Erie von dem Amerikanischen Geschwader, unter Com. Perry, erobert.—Bei dieser Gelegenheit machten die Amerikaner mehr Gefangene, als sie selbst Soldaten zählten.

Den 5ten October wurde die Brittische Armee unter General Proctor von der Amerikanischen Armee unter General Harris gefangen genommen.

Den 20sten October drang Gen. Hampton in Canada ein.

Den 3ten November kam General Wilkinson den St. Lorenz-Fluß herunter.

Den 10ten November, Schlacht bei Williamsburg, bei welcher General Covington sein Leben verlor.

Den 10ten December wurde die Festung George in die Luft gesprengt, und die Stadt Newark in Asche gelegt.

Den 19ten December nahmen die Engländer die Festung Niagara mit Sturm.

Den 20sten December brannten die Engländer Lewiston, Youngston, Manchester und das Indianische Dorf Tuskarora nieder.

Den 31sten December legten die Engländer und Indianer Black-Rock und Buffalo in Asche.

1814.

Den 27sten März schlug General Jackson die Indianer, und zerstreute dieselben unter großem Gemetzel, welches den Krieg mit den Indianern beendigte.

Den 28sten März wurde die Amerikanische Fregatte Essex, unter Capt. Porter, von der Brittischen Fregatte Phöbe und der Kriegsschaluppe Cherub, nach einem mörderischen Gefecht von 2 Stunden und 50 Minuten genommen.

Den 30sten März, das Gefecht bei den La Cole Mühlen.

Den 29sten April wurde die Brittische Kriegsschaluppe Epervier von der Amerikanischen Kriegsschaluppe Peacock, unter Capt. Warrington, genommen.

Den 3ten July wurde die Festung Erie erobert.

Den 5ten July, Gefecht bei Chippewa.

Den 15ten August griffen die Engländer unter General Drummond die Festung Erie an, wurden aber von den Amerikanern unter General Gaines mit großem Verlust zurückgeschlagen.

Den 24sten August nahmen die Engländer die Stadt Waschington in Besitz.

Den 11ten September, General Macombs Sieg zu Plattsburg.

Den 24sten December wurde zu Ghent der Friedenstraktat zwischen Großbrittannien und den Vereinigten Staaten unterzeichnet.

Den 28sten December wurde derselbe von dem Prinz-Regenten Englands bestätigt.

Den 28sten December machten die Engländer den ersten Angriff auf die Amerikanische Armee bei Neu-Orleans.

1815.

Den 1sten Januar machten die Engländer einen zweiten Angriff auf die Amerikaner bei Neu-Orleans.

Den 8ten Januar griffen sie dieselben abermals an.

Den 8ten Januar errangen die Amerikaner unter General Jackson einen vollkommenen Sieg über die Engländer.—Tod der Generäle Packenham und Gibbs.

Den 15ten Januar wurde die Amerikanische Fregatte President von einem Brittischen Geschwader weggenommen.

Den 8ten Februar wurde die Festung Bowyer auf Mobile Point von den Engländern genommen.

Den 18ten Februar wurde der Friede zwischen den Vereinigten Staaten und Großbrittannien unterzeichnet, und vom Senat der Vereinigten Staaten bestätigt.

Den 20sten Februar wurde die Britt. Fregatte Cyane und die Kriegsschaluppe Levant von der Amerikanischen Fregatte Constitution, unter Capitain Stewart, in vierzig Minuten genommen.

Den 2ten März erklärten die Vereinigten Staaten Krieg gegen Algier.

Den 4ten July wurde der Grundstein zu Waschingtons Denkmal in Baltimore gelegt.

Den 12ten September wurde der Grundstein zu einem Denkmal gelegt, welches zum Gedächtniß der im Gefecht bei Baltimore gebliebenen tapferen Helden errichtet wurde.

Neuer

Calender

für

Nord-Amerika

auf das Jahr unsers Herrn

1837,

welches ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen ist.

und nach dem 4ten July

das ein und sechzigste der Amerikanischen Unabhängigkeit.

Darinnen angezeigt wird

Der Aufgang und Untergang der Sonne und des Mondes; die Finsternisse an Sonne und Mond; das Ab- und Zunehmen, die Zeichen und südliche Stellung des Mondes; die Aspecten der Planeten, so wie auch der Aufgang, Untergang, und die südliche Stellung der vorzüglichsten Planeten und Fixsterne; die Uhrtafel, und andere Merkwürdigkeiten, u. s. w.

Für den Pennsylvanischen Horizont und die angrenzenden Staaten berechnet,

von Carl F. Egelmann.

Philadelphia,

Herausgegeben von Georg W. Mentz und Sohn.

Nro. 53, in der Nord-Drittenstraße.

Erklärung der in diesem Calender enthaltenen Zeichen.

Vollmond. | Neumond. | Erstes Viertel. | Letztes Viertel.

Die zwölf himmlischen Zeichen.

♈ Widder.	♋ Krebs.	♎ Waage.	♑ Steinbock.
♉ Stier.	♌ Löwe.	♏ Scorpion.	♒ Wassermann.
♊ Zwillinge.	♍ Jungfrau.	♐ Schütz.	♓ Fische.

Die Planeten und ihre Eigenschaften.

♄ Saturnus, (Samstag) kalt, trocken.	♀ Venus, (Freytag) feucht, warm.
♃ Jupiter, (Donnerstag) warm, feucht.	☿ Mercurius, (Mittwoch) warm, trocken.
♂ Mars, (Dienstag) heiß, trocken.	☽ Mond, (Montag) kalt, feucht, veränderlich.
☉ Sonne, (Sonntag) heiß, trocken.	♅ Herschel, heiß, trocken, feucht, veränderlich.

Mercur ☿ ist dieses Jahr der regierende Planet.

Aspecten und andere Zeichen.

☌ Zusammenkunft.	◠ Monds Absteigen.	☽ in Pereg. ☽ der Erde am nächsten.
☍ Gegenschein.	⚕ Gut Schröpfen.	St. Stunden, Min. Minuten.
△ Gedritterschein.	‡ Gut Aderlassen.	☊ Drachenhaupt.
□ Geviertterschein.	☩ Mittelmäßig Aderlassen.	7* Siebengestirn.
⚹ Sextilschein.	☽ in Apog. der ☽ weit von der Erde.	⊕ Erde.
◡ Monds Aufsteigen.		

Chronologische Zeichen.

Sonnenzirkel	26	Epacten	23	Römische Zinszahl	10
Güldene Zahl	14	Sonntags-Buchstab	A	Julianische Periode	6550

Bewegliche Feste.

Septuagesima, den 22sten Januar.	Himmelfahrt Christi, den 4ten May.
Fastnacht, den 7ten Februar.	Pfingstsonntag, den 14ten May.
Aschermittwoch, den 8ten Februar.	Fest Trinitatis, den 21sten May.
Palmsonntag, den 19ten März.	Advent-Sonntag, den 3ten December.
Ostersonntag, den 26sten März.	Sonntage nach Trinitatis sind 27.

Quatember-Tage.

Der 15te Februar, der 17te May, der 20ste September, und der 20ste December.

Die vier Jahreszeiten.

Frühlings Anfang ist den 20sten März, ☉ tritt in den ♈ um 2 Uhr 22 Min. Nachmitt.
Sommers Anfang ist den 21sten Juny, ☉ tritt in den ♋ um 11 Uhr 36 Min. Vormit.
Herbsts Anfang ist den 23sten September, ☉ tritt in die ♎ um 1 Uhr 30 Min. Morgens.
Winters Anfang ist den 21sten December, ☉ tritt in den ♑ um 6 Uhr 52 Min. Abends.

Finsternisse des Jahrs 1837.

Es ereignen sich dieses Jahr fünf Finsternisse, drey an der Sonne und zwey am Mond, auf die hier folgende Weise:

Die erste ist eine kleine Sonnenfinsterniß, den 5ten April, um 2 Uhr 19 Minuten Morgens, unsichtbar. Diese Finsterniß ist sichtbar in hoher südlicher Breite auf dem Südmeer.

Die zweite ist eine totale Mondsfinsterniß, den 20sten April, um 3 Uhr 38 Minuten Nachmittags, daher hier unsichtbar. Sie ist sichtbar in Europa, Asien und Afrika.

Die dritte ist eine kleine Sonnenfinsterniß, den 4ten May, um 2 Uhr Nachmittags, hier unsichtbar. Diese Sonnenfinsterniß ist sichtbar auf dem stillen Meer, auf der west Küste von Nordamerika und in hoher nördlicher Breite.

Die vierte ist eine totale Mondfinsterniß, den 13ten October, um 6 Uhr 14 Minuten Abends, zum Theil sichtbar. Der Anfang ist 4 Uhr 30 Minuten Nachmittags; der Anfang der gänzlichen Verfinsterung ist 5 Uhr 30 Minuten; der Mond geht gänzlich verfinstert auf 5 Uhr 33 Minuten; das Mittel der Finsterniß ist 6 Uhr 16 Minuten; das Ende der totalen Verfinsterung des Mondes ist 7 Uhr 2 Minuten; das Ende der Finsterniß ist 8 Uhr 2 Minuten; Dauer der totalen Verfinsterung 1 Stunde 32 Minuten; Dauer der ganzen Finsterniß 3 Stunden 32 Minuten.

Die fünfte ist eine kleine Sonnenfinsterniß, den 29sten October, 6 Uhr 32 Minuten Morgens, hier unsichtbar. Diese Finsterniß wird sichtbar seyn in der höchsten südlichen Breite von Südamerika, auf Cape Horn und am Südpol.

Christoph Columbus.

Spanisch: Christoph Colon, geboren im Genuesischen im Jahre 1442, der unsterbliche Entdecker der neuen Welt, Amerika. Mit allem Großen und Edlen, der Welt wesentlich Förderlichen, theilte er sowohl die Märtyrer- und Dornenkrone, als die schöne, alle wahre Größe des Genie's gleich sehr, wie die seiner Wirksamkeit beurkundende Unbewußtheit um die weltgeschichtliche Wichtigkeit seiner Entdeckung. Ihm nämlich war sie nur die Entdeckung eines neuen Wege zu uralt ergiebigen Handelsquellen, und einiger wilden Gegenden des Ostens, während sie die beginnende Spiegelung des gesammten europäischen Lebens in seinen Ueberschwenglichkeiten und Verzerrungen war. Wohl erzogen, bildete er sich, von seinem vierzehnten Jahre an einem unüberhörbaren und unabweislichen innern Rufe und Drange mit festem Ernste folgend, kein Mühsal scheuend, zum tüchtigen Seemanne. So hatte er von 1470 an, in Diensten des großen damaligen Förderers großer Seeunternehmungen, des Prinzen Heinrich von Portugal, dann Rénés von Anjou, Herrn der Provence und Königs von Neapel, das mittelländische Meer vielfach durchkreuzt, war 1477 auf dem unermessenen Weltmeer, nach seiner Ansicht, hundert Seemeilen über das heutige Island hinausgekommen, hatte Guinea, Spanien, England und die Inseln des westlichen Oceans besucht. Aber dieß Alles entsprach und genügte seiner Ahnung neuer und unbekannter in der Richtung zwischen Westen und Süden zu entdeckenden Länder nicht, worin ihn die Ueberzeugung von der Kugelgestalt der Erde, die Möglichkeit der Gradberechnungen, das Anschwimmen in Europa unbekannter Erzeugnisse und Gegenstände an den Küsten der Azoren von Madeira und Porto Santo bestätigte. Achtzehn Jahre suchte er, dieser Ahnung treu, durch sie gestählt gegen Armuth, unverständigen, dünkelhaften Spott und Hohn, an den meisten europäischen Höfen vergebens um Schiffe, Mannschaft und annehmliche Bedingungen zu seiner Unternehmung an, bis er endlich in seinem sechs und funfzigsten Jahre durch den Abt des Klosters Rabida, Peter Juan Parez de Marcena, Spaniens Herrscher, Ferdinand und Isabella vermochte, ihm drei kleine Schiffe auszurüsten, womit er ihnen die Herrschaft einer Welt verschaffen sollte. Mit ihnen reiste der kühne Mann am 3ten August 1492 von Palos ab und begann sogleich ein Tagebuch für seine Fürsten, welches das stolze Bewußtseyn seines Unternehmens und seine ernste Würde, wie seine umsichtige Beobachtung beurkundete. Am 9ten September, Ferro im Rücken, waren beinahe 200 Meilen westwärts zurückgelegt, manche Anzeigen von Landnähe zu Täuschung, die Mannschaft mißmuthig, Columbus selbst ängstlich und still trübsinnig geworden, als er sehnsüchtig in den dunkeln Abendhimmel hinein vom Verdecke starrend auf einmal ein fernes Licht schimmern sah. Seinen Augen nicht trauend, rief er zwei seiner Reisegefährten herbei; aber auch sie sahen ein auf- und niederschwebendes Licht. Früh um zwei Uhr gab eine

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser. St. Min.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, rc.	Uhr 9 früher Min.	Sonnen Aufg. St.Min.	Sonnen Unterg. St.Min.	Monds südliche Stellung.	Monds Alter
1] Sonntag am Neujahrstage.		Von der Befreiung Jesu. Luc. 2.						Tagesl. 9 St. 14 Min.			
Sonn.	1	Neujahr.	9 11	1 21	♏ 0	♀ geht auf 4, 53.	4	7 23	4 37	6 59	20
Mont.	2	Abel, Seth.	9 57	2 33	♏ 13	☌ ☽ ♄. Sirius s. 11,45	4	7 23	4 37	7 45	21
Dienst.	3	Enoch.	10 49	3 45	♏ 27	♃ geht auf 7, 25.	5	7 23	4 37	8 37	22
Mittw.	4	Methusala.	11 48	4 58	♐ 12	☿ ♑, ☌ ☾ ♀.	5	7 22	4 38	9 36	23
Donn.	5	Simeon.	12 52	6 9	♐ 27	♄ geht auf 2, 39.	6	7 22	4 38	10 40	24
Freyt.	6	H. 3 König	1 50	☽ g. u.	♑ 12	den 6ten ☋	6	7 21	4 39	11 48	25
Samst.	7	Isidorus.	2 48	5 28	♑ 27	☽ in per.	7	7 21	4 39	12 55	26
2] 1ster Sonntag nach Epiphania.		Da Jesus 12 Jahr alt war. Luc. 2.						Tagesl. 9 St. 20 Min.			
Sonn.	8	Erhardus.	3 46	6 47	♒ 12	♉ Auge südl. 9, 8.	7	7 20	4 40	1 58	27
Mont.	9	Julianus.	4 45	8 7	♒ 27	☌ ☾ ♅. ♀ geht a. 5,10.	8	7 20	4 40	2 57	28
Dienst.	10	Pauli Eins.	5 38	9 23	♓ 12	Orion südl. 10, 19.	8	7 19	4 41	3 50	29
Mittw.	11	Hyginius.	6 26	10 33	♓ 26	7* südl. 5, 59.	8	7 19	4 41	4 38	30
Donn.	12	Reinhold.	7 11	11 40	♈ 10	♀ geht auf 5, 15.	9	7 18	4 42	5 23	31
Freyt.	13	Hilarius.	8 0	morg.	♈ 23	den 13ten	9	7 17	4 43	6 8	1
Samst.	14	Felix.	8 39	12 46	♉ 6	♌ ♂ in ♈	9	7 16	4 44	6 51	2
3] 2ter Sonntag nach Epiphania.		Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2.						Tagesl. 9 St. 28 Min.			
Sonn.	15	Maurus.	9 24	1 50	♉ 19	♂ südl. 2, 10.	10	7 16	4 44	7 36	3
Mont.	16	Marcellus.	10 12	2 54	♊ 1	♃ geht auf 6, 26.	10	7 15	4 45	8 24	4
Dienst.	17	Antonius.	11 0	3 58	♊ 13	Sirius südl. 10, 40.	10	7 14	4 46	9 12	5
Mittw.	18	Prisca.	11 51	5 2	♊ 25	♄ geht auf 1, 53.	11	7 13	4 47	10 3	6
Donn.	19	Sara.	12 42	6 1	♋ 7	Arctur g. a. 10,51. ☊	11	7 12	4 48	10 54	7
Freyt.	20	Fab. Seb.	1 23	6 51	♋ 18	☉ tritt in ♒	11	7 11	4 49	11 44	8
Samst.	21	Agnes.	2 4	☽ g. a.	♌ 0	d. 21. ☽ in apo.	12	7 11	4 49	morg.	9
4] Septuagesima.		Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20.						Tagesl. 9 St. 40 Min.			
Sonn.	22	Vincentius.	2 45	5 51	♌ 12	☌ ☽ ♃. ♀ geht a. 5,22.	12	7 10	4 50	12 33	10
Mont.	23	Emerentius	3 39	6 49	♌ 24	☌ ☽ ♂ kalt windig.	12	7 9	4 51	1 27	11
Dienst.	24	Timotheus.	4 19	7 51	♍ 6	♈. Orion südl. 9,20.	12	7 8	4 52	2 7	12
Mittw.	25	Pauli Bek.	5 1	8 53	♍ 18	♃ südl. 12, 46.	13	7 7	4 53	2 49	13
Donn.	26	Polycarpus	5 43	9 54	♎ 1	♀ geht auf 5, 38.	13	7 6	4 54	3 31	14
Freyt.	27	J. Chrysost.	6 24	10 57	♎ 13	7* südl. 7, 1. trüb.	13	7 5	4 55	4 12	15
Samst.	28	Carolus.	7 6	morg.	♎ 26	Sirius südl. 9, 54.	13	7 4	4 56	4 54	16
5] Sexagesima.		Von vielerley Acker. Luc. 8.						Tagesl. 9 St. 54 Min.			
Sonn.	29	Valerius.	7 50	12 1	♏ 9	den 29sten ☿ ☉	13	7 3	4 57	5 38	17
Mont.	30	Adelgunda.	8 39	1 12	♏ 22	☌ ☽ ♄.	14	7 2	4 58	6 27	18
Dienst.	31	Virgilius.	9 32	2 24	♐ 6	☿ ☉ ♂ südl. 12, 47.	14	7 1	4 59	7 20	19

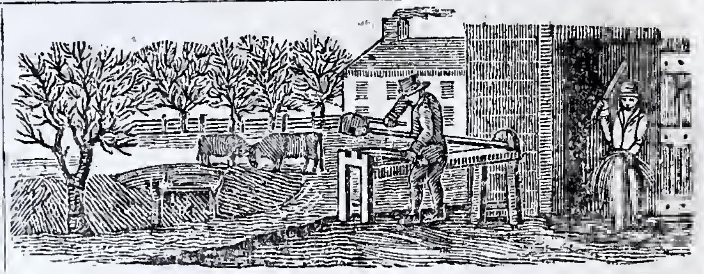
Mondswechsel.

Neumond ist den 6ten, um 6 Uhr 45 Minuten Abends.

Erstes Viertel ist den 13ten, um 12 Uhr 10 Minuten Nachmittags.

Vollmond ist den 21sten, um 2 Uhr 44 Minuten Nachmittags.

Letztes Viertel ist den 29sten, um 1 Uhr 29 Minuten Nachmittags.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, 3ten, hell und kalt; 4ten, 5ten, 6ten, trüb; 7ten, Regen und Schnee; 8ten, 9ten, veränderlich; 10ten, 11ten, 12ten, trüb mit Regen; 13ten, 14ten, 15ten, veränderlich; 16ten, 17ten, 18ten, kalt; 19ten, 20sten, trüb; 21sten, Schnee; 22sten, 23sten, kalt, windig; 24sten, 25sten, 26sten, veränderlich; 27sten, trüb; 28sten, 29sten, 30sten, kalter Wind; 31sten gelinde.

Merkwürdige Begebenheiten.

Fall von Montgomery, den 1sten, 1776.
Kanonade von Trenton, den 2ten, 1777.
Schlacht von Princeton, den 3ten, 1777.
Richmond zerstört durch die Engländer, den 5ten, 1781.
Doctor Benjamin Franklin geboren am 5ten, 1706.
Sunbury genommen, den 9ten, 1779.
Tarletons Niederlage by den Cow-Pens, den 17ten, 1781.
Vorläufige Friedensartikel unterzeichnet, den 20sten, 1783.
Der König von Frankreich enthauptet am 21sten, 1793.

Papst Gregor verbessert den Julianischen Calender.—Der neue Styl wird in den Katholischen Ländern eingeführt, demzufolge man den 5ten October als den 15ten October 1582 annahm.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

York	2	Perry	2
Lancaster	16	Cumberland	9
Berks	2	Adams	23
Northampton	16	Luzerne	2
Huntingdon	9	Pike	16
Mifflin	16	Wayne	23
Centre	23	Libanon	2
Butler	2	Dauphin	16
Beaver	9	Fayette	2
Allegheny	16	Grien	9
Montgomery	9	Delaware	16
Columbia	2	Franklin	9
Northumberland	16	Bedford	23

Kanone das Freudensignal gewahrten Landes. Welch ein Augenblick für Columbus! San Salvador, von den Einwohnern Guanahani, von den Engländern späterhin die Katzeninsel genannt, war das Land, dem er siegreich zusteuerte. Am frühesten Morgen landete er, von glänzend bewaffnetem Gefolge umgeben, reich gekleidet, in seiner Hand die königliche Fahne von Kastilien. Himmelsboten, dem krystallenen Firmamente entstiegen, das ihren Horizont begränzte, schienen die Ankömmlinge den staunenden Bewohnern, welche stumm die Feierlichkeit der Besitznahme mit ansahen. Ihre Arglosigkeit überwältigte indeß bald die anfängliche Scheu und ging in ein kindliches Zutrauen über, das die Ankömmlinge betastend und freundlich anlächelnd sich seiner bewußt und sicher werden wollte, und freundlich milde Erwiederung gewann. Aber auch die Fremden waren entzückt von der Schönheit des Landes und dem reizenden Klima der neuen Welt. Vor Allen Columbus, dessen Entzücken auf Cuba und Hispaniola sich bis zur Schwärmerei steigerte. Wie anders auch? Dort wuchert in wundervollem Glanze, Wechsel und Ueppigkeit die Pflanzen- und Thierwelt. In dieser reinen, krystallhellen Luft, von tiefheiterm Blau des Himmels beleuchtet, glühen und glänzen Blüthen und Blumen nur farbiger, heller. Glänzend befiederte bunte Papageien und anders seltsame Gevögel schweben und schimmern durch das Grün der hohen, mit ihren Riesenblättern weit ausgreifenden Bäume, die Blumen und Früchte zugleich tragen und in schönem kreisenden Wechsel stete Feuchtigkeit verheißen. Colibri's schwärmen, wie beseelter Regenbogenschmelz, von Blume zu Blume. Durch einen Waldanshau auf ferner Aue flammen purpurne Flamingo's, gleich aufgestellten Heerhaufen mit vorgerückter Feldwacht, vor Gefahr zu warnen, und Kerfe (Insekten) funkeln wie Edelsteine durch die Luft hin. Obwohl glänzende Befiederung und lieblicher Gesang gewöhnlich sich nicht vereinen, so hörte Columbus doch oft lieblich aus den Bäumen singen und täuschte sich mit der Phantasie, als hörte er Nachtigallen in seiner Heimath schlagen, in diesen lauen, sternlichten, mondhellen Nächten. Harmlos und ohne andere Bedürfnisse, als die, welche ein fast mühlos bebautes Feld, fischreiche Ströme und Küsten, mit würzigen Goldfrüchten beladene Bäume leicht befriedigten, träumten die Bewohner ihr Leben zwischen sorgloser Ruhe am Tage und abendlichen Tänzen unter Nationalliedern und Waldpauken dahin. Am 16ten Januar 1493 schied Columbus friedlich und ohne der mindesten Grausamkeit sich schuldig gemacht zu haben, um nach Eu-

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser. St. Min.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, rc.	Uhr z. schnell Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Monds südliche Stellung.	Alter Calender.
Mittw.	1	Brigitta.	10 32	3 41	♐ 20	☍♃☉. ♃ südl. 12,15.	14	6 59	5 1	8 20	20
Donn.	2	Lichtmeß.	11 36	4 57	♑ 5	♀ geht auf 5, 45. ◡	14	6 58	5 2	9 24	21
Freyt.	3	Blasius.	12 42	6 4	♑ 20	☌☾♀. 7* südl. 6,32.	14	6 57	5 3	10 31	22
Samst.	4	Veronica.	1 31	6 57	♒ 5	☽ in per. ☍☿☉. infer.	14	6 56	5 4	11 36	23
6] Quinquagesima.		Vom Blinden am Wege. Luc. 18.				Tagesl. 10 St. 10 Min.					
Sonn.	5	Agatha.	2 26	☽ g. u.	♒ 20	5. □♄☉.☍♂☉	14	6 55	5 5	12 36	24
Mont.	6	Dorothea.	3 22	6 54	♓ 5	Sir. südl. 9, 17.	14	6 54	5 6	1 34	25
Dienst.	7	Fastnacht.	4 13	8 10	♓ 20	Orion südl. 7, 22.	14	6 53	5 7	2 25	26
Mittw.	8	Aschermit.	5 2	9 24	♈ 5	♄ geht auf 12, 35.	14	6 52	5 8	3 14	27
Donn.	9	Apollonia.	5 47	10 31	♈ 19	♂ südl. 11, 58. trüb	15	6 51	5 9	3 59	28
Freyt.	10	Scholastica.	6 33	11 39	♉ 2	☊ Spica g. a. 10,15.	15	6 50	5 10	4 45	29
Samst.	11	Euphrosina	7 19	morg.	♉ 15	Arctur geht auf 9,16.	15	6 48	5 12	5 31	30
7] Invocavit.		Jesus ward vom Teufel versucht. Matth. 4.				Tagesl. 10 St. 26 Min.					
Sonn.	12	Elalia.	8 6	12 44	♉ 28	den 12ten kalt.	15	6 47	5 13	6 18	31
Mont.	13	Castor.	8 57	1 50	♊ 10	Regul. s. 12,11.	15	6 46	5 14	7 9	1
Dienst.	14	Valentin.	9 47	2 56	♊ 22	♀ geht auf 5, 53.	14	6 44	5 16	7 59	2
Mittw.	15	Quatemb.	10 38	3 56	♋ 4	♃ südl. 11, 13. ◠	14	6 43	5 17	8 50	3
Donn.	16	Julianus.	11 30	4 50	♋ 16	☽ in apo.	14	6 42	5 18	9 42	4
Freyt.	17	Constantia.	12 19	5 39	♋ 27	♂ südl. 11, 15. kalt.	14	6 41	5 19	10 31	5
Samst.	18	Concordia.	12 59	6 17	♌ 9	☌ ☽ ♃ ♂.	14	6 39	5 21	11 19	6
8] Reminiscere.		Vom Cananäischen Weibe. Matth. 15.				Tagesl. 10 St. 44 Min.					
Sonn.	19	Susanna.	1 39	6 49	♌ 21	☉ tritt in ♓ trüb.	14	6 38	5 22	12 5	7
Mont.	20	Eucharius.	2 19	☽ g. a.	♍ 3	den 20sten	14	6 37	5 23	morg.	8
Dienst.	21	Eleonora.	3 0	6 44	♍ 15	♄ g. a. 11, 45.	14	6 36	5 24	12 48	9
Mittw.	22	Wasch.geb.	3 42	7 46	♍ 28	♂ südl. 10, 48.	14	6 34	5 26	1 30	10
Donn.	23	Serenus.	4 23	8 46	♎ 10	☌ ♅ ☉ Schnee.	14	6 33	5 27	2 11	11
Freyt.	24	Matthias.	5 4	9 54	♎ 23	♃ südl. 10, 33.	13	6 32	5 28	2 52	12
Samst.	25	Victorius.	5 48	11 1	♏ 6	☋ ♀ geht auf 5, 53.	13	6 31	5 29	3 36	13
9] Oculi.		Jesus treibt einen Teufel aus. Luc. 11.				Tagesl. 11 St. 2 Min.					
Sonn.	26	Nestorius.	6 34	morg.	♏ 19	☌ ☽ ♄. kalt.	13	6 29	5 31	4 22	14
Mont.	27	Leander.	7 25	12 12	♐ 2	7* g. u. 12,27.	13	6 28	5 32	5 13	15
Dienst.	28	Romanus.	8 12	1 26	♐ 16	den 28sten	13	6 27	5 33	6 0	16

Venus ♀ ist Morgenstern bis den 18ten May, 8 Uhr 11 Minuten Morgens, von da an wird er Abendstern bis zu Ende dieses Jahrs.

Mondswechsel.

Neumond ist den 5ten, um 5 Uhr 7 Minuten Morgens.

Erstes Viertel ist den 12ten, um 4 Uhr 37 Minuten Morgens.

Vollmond ist den 20sten, um 9 Uhr 22 Minuten Morgens.

Letztes Viertel ist den 28sten, um 12 Uhr 30 Minuten Morgens.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, gelinde; 3ten, 4ten, 5ten, trüb mit Regen und Schnee; 6ten, 7ten, kalt; 8ten, trüb; 9ten, 10ten, 11ten, veränderlich; 12ten, 13ten, 14ten, kalt; 15ten, 16ten, trüb mit Schnee; 17ten, 18ten, helle, kalt; 19ten, 20sten, trüb mit Schnee; 21sten, 22sten, gelinde; 23sten, Schnee; 24sten, 25sten, 26sten, kalt; 27sten, 28sten, gelind.

Merkwürdige Begebenheiten.

Bündniß mit Frankreich, den 6ten, 1778.
Georg Waschington geboren, den 22sten, 1732.
Niederlage der Tories in Nord-Carolina, den 27sten 1778.

Raleigh entdeckte Virginien in 1584.—Die Hudsons Bay oder der Hudson-Fluß wurde entdeckt in 1607.—Colonisten wurden von England nach Virginien geschickt in 1608.—Eine Englische Colonie wurde in Virginien errichtet, in 1614.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Erie	6	Potter	6
Crawford	13	Lecha	13
Mercer	20	Chester	6
Venango	27	Bradford	13
Bucks	13	Tioga	20
Union	27	Lycoming	6
Westmoreland	20	Susquehanna	6

ropa zurückzukehren. Nach einem furchtbaren überstandenen Sturme endlich traf er den 15ten März in Spanien ein. Sein Einzug in Barcelona glich einem Siegeszuge. Er ward Unterkönig aller See'n, Inseln und der Veste innerhalb einer von den Azoren und dem Vorgebirge der grünen Inseln von Norden nach Süden gezogenen und vom Pabste genehmigten, ja zu Gunsten Spaniens ausgedehnteren Linie.

Eine zweite Reise mit Ansiedlern trat Columbus am 25sten September 1493 an. Am 3ten November schon ward er der bergigen Insel Dominica ansichtig, langte am 4ten auf S. Maria de Guadeloupe, dem Sitze des räuberischen Wildenstammes der Caraiben, an, und fand in Villa de Natividad am 21sten die früher angelegte Festung zu seiner Verwunderung zerstört. Durch Willkühr und Uebermuth der Spanier, die den Bewohnern mühseliges Goldsuchen anmutheten, war die ursprüngliche Scheu und gutmüthige Verehrung der letztern zu mißwilliger und kriegerischer Feindseligkeit verkehrt worden. Unabwehbares Blutvergießen und hoffnungslose Unterwerfung waren die Folgen. Die Plackereien nahmen zu; allen Bereichen wurden bestimmte Steuern an Goldstaub, oder Baumwolle und Getreide auferlegt, Festungen errichtet, Besatzungen eingelegt. Nachdem Columbus einen Regierungsrath der Insel, unter Vorstand seines Bruders Diego und Pater Burl, eingesetzt, besuchte er am 24sten April 1494 Cuba und Jamaica wieder, fand, im September zurückkehrend, seinen Bruder Bartolomeo auf Hispaniola und machte ihn zum Oberrichter Indiens. Er selbst hatte eine Reihe schnell auf einander folgender Meutereien und Aufstände zu beseitigen, welche die noch junge Niederlassung in ihrem Gedeihen störten, ehe er am 10ten März 1497 nach Castilien zurückreisen konnte. Dort aber auch, in Burgos, mußte er, gegen ihn gesponnene Gewebe von Verläumdungen und Hofränke durchreißend, sein Ansehen und seine Machtvollkommenheit mit Urkunden zu sichern suchen für eine dritte Fahrt.

Diese begann er endlich, trotz seines Hauptgegners, des Bischofs von Badajoz, Juan Fonseca's Hinhaltung, am 30sten März 1498. Der 1ste August war der merkwürdige Tag, wo er zuerst am Festlande der neuen Welt, an der Landspitze Costa, landete. Besorgt um die auf Hispaniola zurückgelassenen Spanier, verließ er am 13ten die Küste von Paira und kam am 30sten in der neuen Stadt St. Domingo an. Hier erwarteten ihn abermals Meutereien der über Zügelung ihrer frechen Ausgelassenheit mißmuthigen, und von dem boshaften Francisco Roldan de Ximenes gegen ihn und seinen Bruder aufgewiegelten Ansiedler. Ein Glück noch, daß Alonso von Fojeda, der am 3ten September 1499 mit 4 Schiffen von der brasilischen Küste kam und sich an die Spitze der Aufrührer stellen wollte, Domingo zu verlassen gezwungen ward.

Aber, wie hier, hatte sich auch in Spanien Neid, Mißgunst, Verläumdung, und was nur immer Erbtheil kleiner, verworfener Seelen ist, gegen Columbus verschworen, und gedungene Ankläger lauerten frech auf offener Straße den vorübergehenden Monarchen auf, um sich bei ihnen über Columbus und seiner Brüder Willkühr, Betrug,

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser, St. Min.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, rc.	Uhr zu früher Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Monds südliche Stellung.	Alter Calender
Mittw.	1	David.	9 12	2 34	0	♃ südl. 10, 11. ◡	13	6 25	5 35	7 0	17
Donn.	2	Simplicius.	10 14	3 34	15	♀ geht auf 5, 52.	12	6 24	5 36	8 2	18
Freyt.	3	Samuel.	11 15	4 17	0	♄ geht auf 11, 5.	12	6 23	5 37	9 3	19
Samst.	4	Adrianus.	12 14	4 57	15	☽ in per. ♂ südl. 10.	12	6 21	5 39	10 2	20
10] Lätare.		Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6.						Tagesl. 11 St. 20 Min.			
Sonn.	5	Friedrich.	12 59	5 30	29	☌ ☽ ♀. ☌ ☽ ♅	12	6 20	5 40	10 58	21
Mont.	6	Fridolin.	1 43	☽ g. u.	14	den 6ten	11	6 19	5 41	11 55	22
Dienst.	7	Perpetua.	2 38	6 48	29	Sirius s. 7, 26.	11	6 17	5 43	12 50	23
Mittw.	8	Philemon.	3 30	8 4	13	Orion südl. 6, 31.	11	6 16	5 44	1 42	24
Donn.	9	Prudentia.	4 18	9 16	27	7* geht unter 11, 50.	11	6 15	5 45	2 30	25
Freyt.	10	Apollonius.	5 8	10 28	10	♃ südl. 9, 33.	11	6 13	5 47	3 20	26
Samst.	11	Ernestus.	5 58	11 37	23	♂ südl. 9, 27.	10	6 12	5 48	4 10	27
11] Judica.		Die Juden wollen Jesum steinigen. Joh. 8.						Tagesl. 11 St. 38 Min.			
Sonn.	12	Gregorius.	6 47	morg.	6	♄ geht auf 10, 29.	10	6 11	5 49	4 59	28
Mont.	13	Macedoni.	7 38	12 43	18	13. Sp. a. 8, 18.	10	6 10	5 50	5 50	1
Dienst.	14	Zacharias.	8 30	1 46	0	♀ g. auf 5, 46. ◠	10	6 8	5 52	6 42	2
Mittw.	15	Christoph.	9 22	2 43	12	Sirius südl. 6, 57.	9	6 7	5 53	7 34	3
Donn.	16	Cyprianus.	10 12	3 32	24	☽ in apo. hell, kalt.	9	6 6	5 54	8 24	4
Freyt.	17	Gertraut.	10 58	4 13	6	☌ ☽ ♂. ☌ ☽ ♃.	9	6 4	5 56	9 10	5
Samst.	18	Anshelmus.	11 43	4 45	18	Sirius geht u. 11, 48.	8	6 3	5 57	9 55	6
12] Palmsonntag.		Vom Einzug Jesu. Matth. 21.						Tagesl. 11 St. 56 Min.			
Sonn.	19	Joseph.	12 31	5 12	0	♃ südl. 8, 55.	8	6 2	5 58	10 43	7
Mont.	20	Matrona.	1 5	5 36	12	☉ tritt in ♈ Tag und N. gleich.	8	6 0	6 0	11 17	8
Dienst.	21	Benedictus.	1 40	5 57	24	Frühlingsanf.	7	5 59	6 1	11 58	9
Mittw.	22	Paulina.	2 10	☽ g. a.	7	den 22sten	7	5 58	6 2	morg.	10
Donn.	23	GrünDon.	2 53	7 43	20	☌ ♂ ♃. kalt.	7	5 56	6 4	12 41	11
Freyt.	24	Charfreyt.	3 37	8 52	3	♂ südl. 8, 25.	6	5 55	6 5	1 25	12
Samst.	25	Mar. Ver.	4 24	10 5	16	☌ ☽ ♄.	6	5 54	6 6	2 12	13
13] Osterfest.		Von der Auferstehung Jesu Christi. Marc. 16.						Tagesl. 12 St. 18 Min.			
Sonn.	26	Ostersonn.	5 17	11 18	29	♀ geht auf 5, 34.	6	5 52	6 8	3 5	14
Mont.	27	Ostermon.	6 10	morg.	13	♃ südl. 8, 23.	5	5 51	6 9	3 58	15
Dienst.	28	Gideon.	7 12	12 30	27	♄ g. a. 9, 23. ◡	5	5 50	6 10	5 0	16
Mittw.	29	Eustatius.	8 13	1 35	11	den 29sten	5	5 48	6 12	6 1	17
Donn.	30	Guido.	9 16	2 18	25	♂ südl. 8, 14.	5	5 47	6 13	7 4	18
Freyt.	31	Detlaus.	10 16	3 3	9	7* geht unt. 10, 30.	4	5 45	6 15	8 4	19

Mondswechsel.

Neumond ist den 6ten, um 3 Uhr 28 Minuten Nachmittags.

Erstes Viertel ist den 13ten, um 11 Uhr 7 Minuten Abends.

Vollmond ist den 22sten, um 1 Uhr 55 Minuten Morgens.

Letztes Viertel ist den 29sten, um 8 Uhr 16 Minuten Morgens.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, trüb, regnigt; 3ten, 4ten, kalt; 5ten, 6ten, Regenwetter; 7ten, 8ten, windig; 9ten, 10ten, veränderlich; 11ten, 12ten, 13ten, 14ten, kalt; 15ten, trüb; 16ten, 17ten, 18ten, hell und kalt; 19ten, 20sten, 21sten, veränderlich; 22sten, trüb mit Regen; 23sten, 24sten, 25sten, kalt; 26sten, 27sten, 28sten, schönes Wetter; 29sten, 30sten, 31sten, veränderlich.

Merkwürdige Begebenheiten.

Die Conföderation bestätigt, den 1sten, 1781.
Die Schlacht von Breiars Crick, den 1sten, 1779.
Der erste Föderal Congreß versammelt, den 4ten, 1789.
Dorchester Point befestigt, den 5ten, 1776.
Schlacht von Guilford, den 15ten, 1781.
Boston geräumt, den 17ten, 1776.

Georg Waschington als Präsident eingesetzt den		4ten,	1789.
John Adams	do.	do.	1797.
Thomas Jefferson	do.	do.	1801.
James Madison	do.	do.	1809.
James Monroe	do.	do.	1817.
John Quincy Adams	do.	do.	1825.
Andreas Jackson	do.	do.	1829.

Courten.

Supriem-Court zu Philadelphia, den 10ten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Philadelphia	6	Schuylkill	27
Warren	6	Fayette	6
Armstrong	20	Grien	13
Indiana	27	Waschington	20
Clearfield	20		

Eigennutz und Anmaßung in den neuen Besitzungen zu beschweren. Dieß, wie Fonseca's Ränke und Columbus eigenes Gesuch, seiner Rechtfertigung halben, einen Richter und Schiedsmann nach Indien zu senden, machte, daß endlich Francisco Bobadilla, Befehlshaber des Ordens von Calatrava, dazu ernannt, gegen Ende Augusts 1500 mit vielen königlichen Vollmachten und geheimen Weisungen in Betreff Columbus und seiner Anhänger in St. Domingo eintraf. Da Bobadilla Fonseca's Kreatur war, so ließ sich leicht voraussehen, daß die zu den erlogenen und argdeutenden Anschuldigungen nöthigen, gesuchten Verbrecher bald in Columbus und seinen Brüdern gefunden werden würden. Diese wurden denn auch, zum ewigen Brandmahl fürstlichen Undanks und boshafter Beamtenwillkühr, in Ketten nach Spanien geschafft. Die Gewaltthat war zu schreiend und unverschämt, als daß sie nicht die Unbefangenen und Redlichen im Volke hätte empören, und darum, als Columbus am 20sten November von Cadir aus es dem Monarchen meldete, zu scheinbarer Gnade rathen sollen. Columbus wurde also befreiet, höflich behandelt und zum 17ten December nach Granada an den Hof beschieden. Lange konnte der mißhandelte Große, der einem Könige mehr geschenkt, als dieser annehmen gedurft hätte, in seinem gerechten Stolze und Unmuthe keine Worte finden und sank vor Isabella nieder, bis er endlich, gefaßt, Genugthuung und Wiedereinsetzung in alle Rechte und Würden forderte. Dennoch fielen die dießfalsigen Erklärungen vom 27sten September 1501 und andere spätere nicht befriedigend aus.

Den rastlosen Entdecker aber hinderte solcher Undank und schwarze Bosheit nicht, in seinem sechs und sechzigsten Jahre—1502—mit seinem zwölfjährigen Sohne Fernando, seinem Bruder Bartolomeo und einem muthigen Genueser Bartolomeo Fieschi, die vierte Reise anzutreten. Auf dieser kam er an die Küste von Honduras zu etwas gesittigteren Stämmen, als die bisherigen, unter welchen er gewebte Baumwollenmäntel und kleine Kupfergeräthschaften vorfand. Hierauf fuhr er die Küste von Veragua herab, langte nach furchtbaren Stürmen in Portobello an, wo er eine Einfahrt nach den Küsten des Ganges ausfindig zu machen hoffte. Doch die strenge Jahreszeit und seine seekranke Schiffsmannschaft nöthigten ihn, nach Veragua zurückzugehen, um dort vorhandene Goldgruben zu erforschen und auszubeuten. Daraus aber entstand neues Unglück. Die wilden und kriegerischen Einwohner befehdeten und verriethen ihn, den Rückweg sperrend. Die glücklich gefangene Familie und Anhänger eines mächtigen Caziken entzogen sich ihm durch Flucht und heldenmüthigen Selbstmord. Kaum gelang es Columbus, nach heroischem Kampfe seiner Offiziere die Sperre zu gewältigen und abzuweisen. Aber sein Unstern verfolgte ihn. Die schrecklichsten Stürme, worin die Welt untergehen zu wollen schien, machten ihn auf dem östlichen Wege nach Hispaniola beinahe schiffbrüchig. Er mußte deshalb vor

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser. St. Min.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, rc.	Uhr zu früh Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Monds südliche Stellung.	Monds Alter.
Samst.	1	Theodora.	11 14	3 42	♒ 24	☽ in per.	4	5 44	6 16	9 2	20
14] 1ster Sonnt. nach Ostern.		Von den verschlossenen Thüren. Joh. 20.				Tagesl. 12 St. 34 Min.					
Sonn.	2	Theodosia.	12 10	4 17	♓ 9	♀ geht auf 5, 27.	4	5 43	6 17	9 58	21
Mont.	3	Ferdinand.	12 50	4 44	♓ 23	♃ südl. 7, 55. veränderlich.	3	5 42	6 18	10 48	22
Dienst.	4	St. Ambro.	1 31	5 9	♈ 7	♂ südl. 7, 57.	3	5 40	6 20	11 37	23
Mittw.	5	Maximus.	2 12	☽ g. u.	♈ 21	den 5ten	3	5 39	6 21	12 24	24
Donn.	6	Egesippus.	2 59	8 8	♉ 5	♄ geht auf 8, 44.	2	5 38	6 22	1 11	25
Freyt.	7	Aaron.	3 48	9 18	♉ 18	Sirius geht u. 10,35.	2	5 37	6 23	2 0	26
Samst.	8	Dionysius.	4 38	10 26	♊ 1	Orion geht u. 11,59.	2	5 35	6 25	2 50	27
15] 2ter Sonnt. nach Ostern.		Vom guten Hirten. Joh. 10.				Tagesl. 12 St. 52 Min.					
Sonn.	9	Prochorus.	5 29	11 32	♊ 14	Antares g. auf 10,45.	2	5 34	6 26	3 41	28
Mont.	10	Daniel.	6 22	morg.	♊ 26	Regul. südl. 8, 44.	1	5 33	6 27	4 34	29
Dienst.	11	Julius.	7 14	12 33	♋ 8	7* geht u. 9, 49.	1	5 31	6 29	5 26	30
Mittw.	12	Eustachius.	8 6	1 27	♋ 20	Wega g. a. 8,23.	1	5 30	6 30	6 18	31
Donn.	13	Justinus.	8 56	2 13	♌ 2	d. 12ten ☽ in apo	1	5 29	6 31	7 8	1
Freyt.	14	Tyburtius.	9 42	2 52	♌ 14	☌☽♃. ☌☿☉ superior.	Uhr geht später.	5 28	6 32	7 54	2
Samst.	15	Olympia.	10 26	3 22	♌ 26	♀ geht auf 5, 14.		5 27	6 33	8 38	3
16] 3ter Sonnt. nach Ostern.		Ueber ein Kleines, rc. Joh. 16.				Tagesl. 13 St. 10 Min.					
Sonn.	16	Calixtus.	11 9	3 47	♍ 8	♄ geht auf 8, 1.		5 25	6 35	9 21	4
Mont.	17	Rudolph.	11 51	4 10	♍ 20	♃ geht unter 2, 8.	0	5 24	6 36	10 3	5
Dienst.	18	Aeneas.	12 32	4 30	♎ 3	♂ südl. 7, 16. trüb.	1	5 23	6 37	10 44	6
Mittw.	19	Anicetus.	1 11	4 50	♎ 15	Sirius geht u. 9, 51.	1	5 22	6 38	11 27	7
Donn.	20	Sulpitius.	1 50	☽ g. a.	♎ 28	den 20sten	1	5 20	6 40	morg.	8
Freyt.	21	Adolarius.	2 25	8 9	♏ 12	☉ tritt in ♉.	1	5 19	6 41	12 13	9
Samst.	22	Cajus.	3 15	9 19	♏ 26	Orion geht u. 10, 14.	2	5 18	6 42	1 3	10
17] 4ter Sonnt. nach Ostern.		Jesus verspricht den Tröster. Joh. 16.				Tagesl. 13 St. 26 Min.					
Sonn.	23	Georg.	4 10	10 33	♐ 10	Spica südl. 11, 13.	2	5 17	6 43	1 58	11
Mont.	24	Albertus.	5 11	11 36	♐ 24	♀ geht auf 5, 4.	2	5 15	6 45	2 59	12
Dienst.	25	Marc. Ev.	6 12	morg.	♑ 8	7* geht u. 8, 57.	2	5 14	6 46	4 0	13
Mittw.	26	Cletus.	7 14	12 32	♑ 22	Antares südl. 2, 5.	2	5 13	6 47	5 2	14
Donn.	27	Anastasius.	8 15	1 17	♒ 6	d. 27. ☽ in per.	2	5 12	6 48	6 3	15
Freyt.	28	Vitalis.	9 13	1 56	♒ 20	♃ geht u. 1, 27.	3	5 11	6 49	7 1	16
Samst.	29	Sybilla.	10 5	2 26	♓ 5	□♃☉. veränderl.	3	5 10	6 50	7 53	17
18] 5ter Sonnt. nach Ostern.		So ihr den Vater bittet, rc. Joh. 16.				Tagesl. 13 St. 42 Min.					
Sonn.	30	Eutropius.	10 55	2 53	♓ 19	Regul. g. unter 2, 3.	3	9	6 51	8 43	18

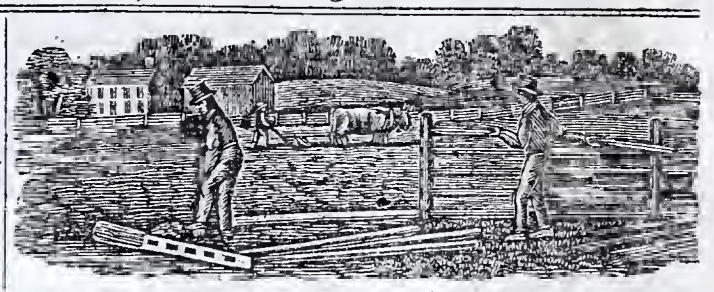
Mondswechsel.

Neumond ist den 5ten, um 2 Uhr 19 Minuten Morgens.

Erstes Viertel ist den 12ten, um 6 Uhr 12 Minuten Abends.

Vollmond ist den 20sten, um 3 Uhr 38 Minuten Nachmittags.

Letztes Viertel ist den 27sten, um 5 Uhr 56 Minuten Nachmittags.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, trüb mit Regen; 3ten, 4ten, veränderlich; 5ten, 6ten, Gewitterregen; 7ten, 8ten, 9ten, veränderlich trübe; 10ten, 11ten, 12ten, angenehm; 13ten, 14ten, 15ten, helle; 16ten, 17ten, windig; 18ten, 19ten, 20sten, trüb regnigt; 21sten, 22sten, 23sten, mehrentheils helle; 24sten, 25sten, 26sten, veränderlich; 27sten, 28sten, trüb mit Regen; 29sten, 30sten, veränderlich.

Merkwürdige Begebenheiten.

Fort Watson eingenommen, den 15ten, 1781.
Doctor Franklin starb den 17ten, 1790.
Schlacht von Lexington, den 19ten, 1775.
Die zweyte Schlacht von Camden, den 25sten, 1781.
Petersburg zerstört, den 26sten, 1781.
Die Zeughäuser zu Danbury verbrannt, den 27sten, 1777.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

York	3	Perry	3
Lancaster	17	Cumberland	10
Berks	3	Adams	24
Northampton	17	Cambria	3
Huntingdon	10	Luzerne	3
Mifflin	17	Pike	17
Centre	24	Wayne	24
Butler	3	Dauphin	17
Beaver	10	Libanon	3
Allegheny	10	Delaware	17
Montgomery	10	Chester	24
Bucks	24	Franklin	10
Columbia	3	Bedford	17
Northumberland	17	Sommerset	24

dem Winde nach Jamaica steuern, wo er nicht einmal einen gehörigen Hafen fand; ließ die Schiffe unfern der Küste stranden und zusammenbinden, um dieß Wrack als Burg und Wehr gegen die Angriffe der Einwohner zu brauchen und seine Mannschaft innen zu halten. Zwölf Monate mußte er so, von Krankheit gefoltert, aushalten, bis zwei seiner wackern und treuen Anhänger auf einem schlechten indischen Kahne endlich Hispaniola erreichten und den neuen Statthalter Ovando vermochten, nach langer Unentschlossenheit und Hinhaltung, ein Fahrzeug zu Unterstützung des berühmten Dulders zu entsenden.

Was mußte der menschlich milde Mann nicht außerdem leiden, sein Werk und seine Zwecke durch Habsucht und Blutdurst der nach seiner Absetzung neuen kleinlichklugen Statthalter entstellt und geschändet zu sehen! Mit Hunger und Geißeln wurden die armen Einwohner von Hispaniola von den spanischen Ansiedlern zur Arbeit angetrieben, unter deren Uebermaß der schwächliche Stamm erlag. Viele ermordeten sich aus Verzweiflung; selbst Mütter bekämpften den mächtigen Naturtrieb und retteten durch Mord ihre Säuglinge von so trübseligem Leben. Zwölf Jahre waren kaum seit Entdeckung dieser Insel verflossen und schon waren einige Hunderttausende das Opfer der blut- und habgierigen Weißen geworden. Noch hatte die Landschaft Xaragua unter einer anmuthig würdigen und arglosen Königin Anacaona nichts von den Bedrängnissen erlitten, welche die übrigen Theile der Insel aufrieben, die zehn Jahre zuvor Columbus und seine Begleiter gleich einem Erdenparadiese bezaubert hatten. Jetzt zog Ovando auf das bloße Gerücht eines Aufstandes der benachbarten Caziken mit beinahe 400 Mann dahin. Gastlich, freundlich und festlich bewillkommnet, gab er dennoch auf einmal das Zeichen zur Niedermetzelung und sogleich ward die Stätte mit Blut gedüngt. Achtzig Caziken wurden an kleinen Feuern langsam geröstet und verbrannt. Tausende aus dem wehrlosen Volke, ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht, geschlachtet. Noch grausamer ward die Provinz Hoquey behandelt. Schrecken wollten diese Wüthriche verbreiten, und es gelang ihnen nur zu wohl. An langen niedrigen Galgen ließen sie zu dreizehn aufgehenkte, mit den Füßen die Erde berührende Schlachtopfer langsam ersterben, indeß sie ihre Schwerter an ihnen zerhackten. Andere verbrannten sie in dürres Stroh gewickelt. Der gute Engel der Menschheit zieht weinend, abgewendet den Blick, einen Vorhang vor diese Greuel und ruft das gerechte Wehe über diese Unmenschen durch die Jahrhunderte hin.—

Von Alter, Krankheit, Gram und Unrecht gebrochen, kehrte Columbus endlich nach Spanien zurück. Gestorben war auch seine Gönnerin Isabella; nichts fruchteten Vorstellungen bei dem kalten, undankbaren Ferdinand, und so starb der großherzige Dulder am 20sten May 1506 zu Valladolid lebensmüde. Sein Körper ward nach Sevilla gebracht, in der Hauptkirche daselbst mit großem Prunke

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser. St. Min.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Uhr 6 früher Min.	Sonnen-Aufg. St.Min.	Sonnen-Unterg. St.Min.	Monds südliche Stellung.	Alter Calender.
Mont.	1	Phil. Jac.	11 42	3 19	♈ 3	♂ geht unter 1, 49.	3	5 7	6 53	9 30	19
Dienst.	2	Sigismund	12 28	3 41	♈ 17	♀ geht auf 4, 58.	3	5 6	6 54	10 16	20
Mittw.	3	† Erfind.	1 8	4 9	♈ 29	♄ südl. 12, 6. veränderlich.	3	5 5	6 55	11 5	21
Donn.	4	Himmelf.	1 49	☽ g. u.	♉ 13	● den 4ten ☍ ♄ ☉	3	5 4	6 56	11 55	22
Freyt.	5	Gotthard.	2 30	8 12	♉ 26	Siri. g. u. 8, 50.	3	5 3	6 57	12 42	23
Samst.	6	Aggäus.	3 19	9 18	♊ 9	Regul. geht u. 1, 40.	4	5 2	6 58	1 31	24
19] 6ter Sonnt. nach Ostern.		Wenn der Tröster kommen ꝛc. Joh. 15.				Tagesl. 13 St. 58 Min.					
Sonn.	7	Domicilla.	4 12	10 22	♊ 21	Arctur südl. 11, 12.	4	5 1	6 59	2 24	25
Mont.	8	Stanislaus	5 5	11 20	♋ 4	Orion g. u. 9, 14. ◠	4	5 0	7 0	3 17	26
Dienst.	9	Hiob.	5 58	morg.	♋ 16	Regul. g. unt. 1, 29.	4	4 59	7 1	4 10	27
Mittw.	10	Gordianus.	6 48	12 9	♋ 28	♂ geht unter 1, 18.	4	4 58	7 2	5 0	28
Donn.	11	Mamertus.	7 38	12 51	♌ 10	☽ in apo. ☌ ☽ ♃.	4	4 57	7 3	5 50	29
Freyt.	12	Pancratius	8 21	1 26	♌ 22	☽ den 12ten □ ♂ ☉	4	4 56	7 4	6 33	30
Samst.	13	Servatius.	9 4	1 52	♍ 4	♂ geht u. 1, 9.	4	4 55	7 5	7 16	1
20] Pfingstfest.		Von der Sendung des H. Geistes. Joh. 14.				Tagesl. 14 St. 12 Min.					
Sonn.	14	Pfingstf.	9 46	2 17	♍ 16	♃ geht unter 12, 28.	4	4 54	7 6	7 58	2
Mont.	15	Pfingstm.	10 26	2 37	♍ 28	♄ südl. 11, 11.	4	4 53	7 7	8 38	3
Dienst.	16	Peregrinus.	11 9	2 56	♎ 10	Spica südl. 9. 44.	4	4 52	7 8	9 21	4
Mittw.	17	Quatemb.	11 53	3 14	♎ 23	Wega südl. 2, 56.	4	4 51	7 9	10 5	5
Donn.	18	Liborius.	12 41	3 37	♏ 7	☌ ♀ ☉ superior.	4	4 50	7 10	10 53	6
Freyt.	19	Potentia.	1 26	4 6	♏ 20	☌ ☽ ♄. helle.	4	4 50	7 10	11 46	7
Samst.	20	Torpetus.	2 11	☽ g. a.	♐ 4	○ den 20sten	4	4 49	7 11	morg.	8
21] Fest Trinitatis.		Nicodemus kommt zu Jesu. Joh. 3.				Tagesl. 14 St. 24 Min.					
Sonn.	21	Prudens.	2 57	9 16	♐ 19	☉ tritt in ♊ schön.	4	4 48	7 12	12 45	9
Mont.	22	Helena.	3 59	10 28	♑ 4	Sirius g. u. 7, 44. ◡	4	4 47	7 13	1 47	10
Dienst.	23	Desiderius.	5 4	11 29	♑ 19	☽ in per. helle, schön.	4	4 46	7 14	2 52	11
Mittw.	24	Esther.	6 8	morg.	♒ 3	Orion geht u. 8, 11.	4	4 46	7 14	3 56	12
Donn.	25	Frohnleich	7 8	12 15	♒ 17	♂ geht unter 12, 35.	3	4 45	7 15	4 56	13
Freyt.	26	Eduardus.	8 4	12 54	♓ 1	☾ den 26sten.	3	4 44	7 16	5 52	14
Samst.	27	Lucianus.	8 53	1 23	♓ 15	♃ g. u. 11, 42.	3	4 43	7 17	6 41	15
22] 1ster Sonnt. nach Trin.		Vom reichen Mann. Luc. 16.				Tagesl. 14 St. 34 Min.					
Sonn.	28	Wilhelm.	9 41	1 48	♓ 29	Arctur südl. 9, 48.	3	4 43	7 17	7 29	16
Mont.	29	Maximil.	10 26	2 10	♈ 12	□ ♅ ☉. Gewitters.	3	4 42	7 18	8 14	17
Dienst.	30	Wigand.	11 11	2 33	♈ 26	Regul. geht u. 12, 5.	3	4 41	7 19	8 59	18
Mittw.	31	Manilius.	11 57	2 59	♉ 9	Spica südl. 8, 44.	3	4 41	7 19	9 45	19

Mondswechsel.

Neumond ist den 4ten, um 2 Uhr 0 Minuten Nachmittags.

Erstes Viertel ist den 12ten, um 12 Uhr 38 Minuten Nachmittags.

Vollmond ist den 20sten, um 2 Uhr 27 Minuten Morgens.

Letztes Viertel ist den 25sten, um 7 Uhr 0 Minuten Abends.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, Gewitter; 2ten, 3ten, veränderlich; 4ten, Gewitterregen; 5ten, 6ten, 7ten, schön; 8ten, Donner; 9ten, 10ten, 11ten, helle, schön; 12ten, Gewitter; 13ten, 14ten, warm, gewächsig; 15ten, 16ten, Gewitterschauer; 17ten, 18ten, 19ten, helle; 20sten, Schauer; 21sten, 22sten, 23sten, helle, schön; 24sten, 25sten, 26sten, veränderlich; 27sten, 28sten, trüb; 29sten, Gewitterschauer; 30sten, 31sten, veränderlich.

Merkwürdige Begebenheiten.

Der Vertrag mit Frankreich unterzeichnet, den 5ten, 1778.
Die Belagerung von Quebec aufgehoben, den 7ten, 1776.
Der erste Congreß versammelt, den 10ten, 1775.
Uebergabe von Charleston, den 12ten, 1780.
Camden von den Brittischen verbrannt, den 15ten, 1781.
Arnold vereinigte sich mit Cornwallis, den 20sten, 1781.
Schlacht bey Savannah, den 24sten, 1782.
Versammlung der Föderal-Convention, den 25sten, 1782.

Courten.

Supriem-Court zu Lancaster, den 19ten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

County	Tag	County	Tag
Union	20	Tioga	14
Westmoreland	20	Warren	6
Crawford	20	Lycoming	6
Erie	6	Lecha	6
Mercer	20	Susquehanna	6
Venango	27	Clearfield	6
Bradford	6		

begraben, und ihm ein Marmordenkmal mit der einfachen Aufschrift errichtet:

An Castilien und Leon
Gab die neue Welt Colon.

Auch Genua setzte ihm 1821 ein von Barrabino gezeichnetes, von Peschiera ausgeführtes Denkmal mit seinem Brustbilde. Columbus war von edlem Ehrgeize und hohem Thatendurste beseelt, fromm, ja aus Religionseifer, der den Segen des Christenthums der Welt mit Strenge aufdringen zu dürfen wähnte, fast fanatisch; mäßig und einfach in Genuß und Tracht, beredt, einnehmend und leutselig gegen Fremde, liebenswürdig und angenehm daheim, zu mildem Ernste seine Reizbarkeit gesänftigt. Lang, wohlgebildet, muskelstark, länglichen, weder zu vollen, noch zu magern, rothfrischen, doch sommersprossigen Gesichts, adlernasig, stark hervortretende Backenknochen, lichtgrau funkelnde Augen, früher lichtes Haar, aber schon im dreißigsten Jahre durch Kummer und Mühsal ergraut, ja schneeweiß—so trat er würdig, sanft Achtung gebietend, ein Mann, überall auf. Friede, Ruhm und Segen bleibt seinem Andenken.

Der Hund des Soldaten.

Als das italienische Garderegiment der Veliten in Mailand stand, hatte ein gemeiner Soldat desselben einen Hund, der ihm sehr ergeben war, und ihm allenthalben folgte, sogar wenn sein Herr die Wache bezog und vor dem Thore des Palastes des Vice-Königs den Posten hatte.

Zur Zeit des unglücklichen Feldzuges gegen Rußland, im Jahr 1812, zog auch das Regiment der Veliten mit dem Vicekönige, Eugene Beauharnais, in den Krieg. Tosino, welcher allen Soldaten bekannt war, ging hinter seinem Herrn her, überstieg mit ihm die Alpen, machte den Weg durch einen großen Theil von Europa, war in allen Schlachten, an welchen das Regiment Antheil hatte, und kam endlich nach Moskau. Als Napoleon genöthigt war, sein Heer aus der zerstörten Hauptstadt zurückzuziehen, folgte Tosino abermals seinem Herrn und ging durch alle Schrecken jenes denkwürdigen Rückzuges. Er war in der mörderischen Schlacht bei Malojaroslawez, wo die Italiener sich tapfer hielten, aber großen Verlust erlitten. Doch erreichten sie noch in einer Art von Ordnung die Beresina; allein bei dem unheilvollen Uebergange über diesen Fluß kam mehr als die Hälfte des Restes dieses Regiments um, und auch der Herr des armen Tosino. Nach dem Uebergange war keine Ordnung mehr; die Trümmer des Regimentes der Veliten wurde mit den Trümmern anderer Regimenter vermengt, und Alle flüchteten sich in schreckenvoller Verwirrung. Tosino, der glücklich über den Fluß gekommen war und eine Zeit lang am Ufer des Flusses heulte und winselte, als ob er Jemanden vermißt hätte, wurde bald hinter einigen der Veliten gesehen, und hielt sich von nun an immer dicht bei denen,

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser. St. Min.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, rc.	Uhr zu früh Min.	Sonnen Aufg. St.Min.	Sonnen Unterg. St.Min.	Monds südliche Stellung.	Alter Calender.
Donn.	1	Nicodemus.	12 44	3 24	♉ 22	♃ geht unter 11, 25.	3	4 40	7 20	10 32	20
Freyt.	2	Marcellus.	1 25	3 55	♊ 5	🌕 ♂ geht u. 12,12.	2	4 40	7 20	11 25	21
Samst.	3	Erasmus.	2 6	☽ g. u.	♊ 17	den 3ten	2	4 39	7 21	12 18	22
23] 2ter Sonnt. nach Trin.		Vom großen Abendmahl. Luc. 14.						Tagesl. 14 St. 42 Min.			
Sonn.	4	Darius.	2 57	9 6	♋ 0	♄ südl. 9, 47. ☊	2	4 39	7 21	1 9	23
Mont.	5	Bonifazius.	3 50	10 2	♋ 12	Antares südl. 11, 27.	2	4 38	7 22	2 2	24
Dienst.	6	Artenius.	4 41	10 46	♋ 24	☌ ☿ ☉ inferior.	2	4 38	7 22	2 53	25
Mittw.	7	Lucretia.	5 30	11 23	♌ 6	♀ geht unter 7, 48.	1	4 37	7 23	3 42	26
Donn.	8	Medardus.	6 15	11 50	♌ 18	☽ in apo. ☌ ☽ ♃	1	4 37	7 23	4 27	27
Freyt.	9	Barnimus.	6 59	morg.	♌ 29	☌ ☽ ♂ Gewitter.	1	4 37	7 23	5 11	28
Samst.	10	Flavius.	7 41	12 17	♍ 11	Regul. geht u. 11, 20	1	4 37	7 23	5 53	29
24] 3ter Sonnt. nach Trin.		Vom verlornen Schaaf. Luc. 15.						Tagesl. 14 St. 48 Min.			
Sonn.	11	Barnabas.	8 22	12 40	♍ 23	🌗 den 11ten	1	4 36	7 24	6 34	30
Mont.	12	Basilides.	9 3	1 0	♎ 6	♃ g. unt. 10,46.	1	4 36	7 24	7 15	31
Dienst.	13	Tobias.	9 45	1 21	♎ 18	♂ geht unter 11, 42.	0	4 36	7 24	7 57	1
Mittw.	14	Helisäus.	10 30	1 43	♏ 1	♀ geht unter 7, 58.	Uhr geht früher.	4 36	7 24	8 42	2
Donn.	15	Vitus.	11 20	2 5	♏ 14	☌ ☽ ♄. ♄ g. u. 2, 18.		4 35	7 25	9 32	3
Freyt.	16	Rolandus.	12 16	2 34	♏ 28	♄ südl. 8, 58.		4 35	7 25	10 28	4
Samst.	17	Nicander.	1 6	3 12	♐ 13	Spica südl. 7, 34.	0	4 35	7 25	11 29	5
25] 4ter Sonnt. nach Trin.		Vom Balken im Auge. Luc. 6.						Tagesl. 14 St. 50 Min.			
Sonn.	18	Arnolphus.	1 56	☽ g. a.	♐ 28	🌑 den 18ten ☋	1	4 35	7 25	morg.	6
Mont.	19	Gervasius.	2 46	9 14	♑ 13	Arctur s. 8, 18.	1	4 35	7 25	12 34	7
Dienst.	20	Sylverius.	3 52	10 7	♑ 28	☽ in per. Gewitter.	1	4 35	7 25	1 40	8
Mittw.	21	Raphael.	4 54	10 51	♒ 13	☉ tritt in ♋ Längster Tag.	1	4 35	7 26	2 42	9
Donn.	22	Achatius.	5 56	11 23	♒ 28	Sommers Anfang.	2	4 35	7 25	3 44	10
Freyt.	23	Agrippina.	6 49	11 51	♓ 12	♀ geht unter 8, 11.	2	4 35	7 25	4 37	11
Samst.	24	Joh. Täuf.	7 38	morg.	♓ 26	♃ geht unter 10, 5.	2	4 35	7 25	5 26	12
26] 5ter Sonnt. nach Trin.		Vom Fischzug Petri. Luc. 5.						Tagesl. 14 St. 50 Min.			
Sonn.	25	Elogius.	8 25	12 14	♈ 10	🌓 den 25sten	2	4 35	7 25	6 13	13
Mont.	26	Jeremias.	9 11	12 38	♈ 23	♄ geht u. 1,33.	2	4 35	7 25	6 59	14
Dienst.	27	7 Schläfer.	9 56	1 1	♉ 6	♂ geht unter 11, 3.	3	4 35	7 25	7 44	15
Mittw.	28	Leo.	10 43	1 28	♉ 19	Wega südl. 12, 3.	3	4 36	7 24	8 31	16
Donn.	29	Pet. Paul.	11 30	1 55	♊ 1	Spica geht u. 12, 9.	3	4 36	7 24	9 18	17
Freyt.	30	Lucina.	12 20	2 29	♊ 14	Regul. g. unt. 9, 57.	3	4 36	7 24	10 8	18

Mondswechsel.

Neumond ist den 3ten, um 2 Uhr 43 Minuten Morgens.

Erstes Viertel ist den 11ten, um 5 Uhr 29 Minuten Morgens.

Vollmond ist den 18ten, um 10 Uhr 51 Minuten Vormittags.

Letztes Viertel ist den 25sten, um 12 Uhr 58 Minuten Morgens.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, warm; 3ten, 4ten, Gewitterschauer; 5ten, 6ten, 7ten, helle; 8ten, veränderlich; 9ten, Gewitter; 10ten, 11ten, warm; 12ten, Donner; 13ten, 14ten, 15ten, angenehm; 16ten, 17ten, 18ten, helle; 19ten, 20sten, Gewitter; 21sten, 22sten, 23sten, veränderlich; 24sten, trüb; 25sten, Gewitter; 26sten, 27sten, 28sten, veränderlich; 29sten, 30sten, warm.

Merkwürdige Begebenheiten.

Der Hafen von Boston geschlossen, den 1sten, 1774.
Georg Waschington als General angestellt, den 15ten, 1775.
Schlacht auf Bunkers Hill, den 17ten, 1775.
Philadelphia geräumt, den 18ten, 1778.
Belagerung der Festung Ninety-Six aufgehoben, den 20sten, 1781.
Vertrag mit Großbrittannien, den 24sten, 1795.
Schlacht von Charleston, den 25sten, 1776.
Schlacht von Monmouth, den 28sten, 1778.
Schlacht von Sullivans Eiland, den 28sten, 1776.

Courten.

Supriem-Court zu Sunbury, den 4ten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Philadelphia	5	Fayette	12
Armstrong	20	Waschington	20
Indiana	26	Sommerset	5

welche die Uniform seines unglücklichen Herrn trugen. Dieser Umstand machte natürlich auf die Leute Eindruck, und einige der Gefährten seines Herrn, obgleich selbst in Elend und Entbehrung, suchten die Bedürfnisse des Hundes, der sich so treu zu dem Regimente hielt, zu befriedigen. Aber trotz dieser Sorgfalt und den Liebkosungen, wollte Tosino sich niemals einem Manne ausschließlich ergeben; im Gegentheile sah er sich immer nach den Mehrsten des Regiments der Veliten um, folgte ihnen, wohin sie gingen, und verließ die Einzelnen, welche ihn durch besondere Güte an sich ziehen wollten. Auf diese Art erreichte er Wilna, ging dann durch Polen, Preußen, durch die Staaten des Rheinbundes, durch Tyrol und über die Alpen,—und kam endlich mit dem winzigen Ueberbleibsel des Regimentes im Sommer 1813 nach Mailand zurück. Wie dieser arme italienische Hund durch Länder und über gefrorene Flüsse kam, wo selbst die Pferde des Landes umkamen, schien allein denen ein Wunder, welche Zeugen des traurigen Rückzuges waren.

Sobald Tosino in Mailand angekommen war, ging er stracks nach den Kasernen, welche sonst das Regiment der Veliten inne hatte, und nachdem er dort einige Zeit gewartet, trabte er nach dem Schilderhause vor dem Thore des Palastes, wo er so oft mit seinem Herrn auf der Wache gestanden und von dem er sich niemals hundert Schritte weit entfernte. In den ersten Tagen hörte man ihn heulen und winseln; aber diese traurige Stimmung ließ nach, und er nahm ruhig seinen Winkel im Schilderhause ein. Die interessante Anekdote gelangte zu den Ohren des Vicekönigs, welcher befahl, den armen Tosino gut zu behandeln, ihn zu füttern, und als einen Kostgänger des Staats zu betrachten. Aber es bedurfte keines solchen Befehls; die ganze Armee, alle Bewohner Mailand's betrachteten den Hund beinahe wie ein heiliges Thier, und zeigten ihn allen Fremden als ein Wunder und eine Zierde der Stadt.

Als im Jahre 1814 die Franzosen aus Italien vertrieben wurden, nahmen sich die Oesterreicher seiner an; er behielt seinen Winkel im Schilderhause und wurde, wie zuvor, genährt und ausgezeichnet. Er lebte jedoch nur noch wenige Monate, und starb von allen Mailändern tief betrauert.

Tilly.

Johann Tzerklas Graf v. Tilly, der in dem dreißigjährigen Kriege sich durch sein Feldherrntalent und durch das Glück auszeichnete, welches in 33 Schlachten seinen Fahnen folgte, wurde im Jahre 1559 im Lüttichschen auf dem Schlosse der Herrschaft Tilly geboren. Er wurde streng erzogen, von fanatischen Lehrern unterrichtet, und war in seiner Jugend Jesuit; bald zeigte sich aber seine entschiedene Neigung zum Soldatenstande, und er trat in spanische Kriegsdienste. In den Niederlanden, der damaligen Kriegsschule, bildete er sich zuerst aus in dem Heere des Herzogs von Alba, und unter der Leitung dieses Mannes konnte es nicht anders kommen, als daß er in seinen frühern Meinungen bestärkt und ganz zu dem fa-

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser. St. Min.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, rc.	Uhr zu früh Min.	Sonnen Aufg. St. Min.	Sonnen Unterg. St. Min.	Monds südliche Stellung.	Alter Calender.
Samst.	1	Theobald.	1 14	3 11	♊ 26	♀ geht unt. 8, 18. ☊	3	4 36	7 24	11 2	19
27] 6ter Sonnt. nach Trin. Von der Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5. Tagesl. 14 St. 46 Min.											
Sonn.	2	Mar. Heim	1 54	☽ g. u.	♋ 8	d. 2ten ☉ in apo.	4	4 37	7 23	11 53	20
Mont.	3	Cornelius.	2 34	8 41	♋ 20	Hundstage Anf.	4	4 37	7 23	12 46	21
Dienst.	4	Unabhän.	3 24	9 21	♌ 2	♃ geht unter 9, 31.	4	4 37	7 23	1 36	22
Mittw.	5	Demetrius.	4 12	9 53	♌ 14	☽ in apo. ☌ ☽ ♃.	4	4 37	7 23	2 24	23
Donn.	6	Joh. Huß.	4 56	10 19	♌ 26	Regul. g. unt. 9, 32.	4	4 38	7 22	3 8	24
Freyt.	7	Edelburga.	5 38	10 42	♍ 8	♀ geht unter 8, 21.	4	4 38	7 22	3 50	25
Samst.	8	Aquilla.	6 18	11 2	♍ 20	♃ g. unt. 9, 18. ☌ ☽ ♂	5	4 39	7 21	4 30	26
28] 7ter Sonnt. nach Trin. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8. Tagesl. 14 St. 42 Min.											
Sonn.	9	Zeno.	6 58	11 22	♎ 2	♄ geht unter 12, 41.	5	4 39	7 21	5 10	27
Mont.	10	Israel.	7 38	11 42	♎ 14	den 10ten veränderlich.	5	4 40	7 20	5 50	28
Dienst.	11	Pius.	8 21	morg.	♎ 27	♂ geht u. 10, 26.	5	4 40	7 20	6 33	29
Mittw.	12	Heinrich.	9 7	12 4	♏ 10	☌ ☽ ♄ helle.	5	4 41	7 19	7 19	30
Donn.	13	Margaret.	9 58	12 30	♏ 23	Regul. geht unt. 9, 1.	5	4 41	7 19	8 10	1
Freyt.	14	Bonavent.	10 56	1 2	♐ 7	♀ geht unter 8, 21.	5	4 42	7 18	9 8	2
Samst.	15	Ap. Theil.	11 58	1 44	♐ 21	♃ geht unter 8, 54.	6	4 43	7 17	10 10	3
29] 8ter Sonnt. nach Trin. Von den falschen Propheten. Matth. 7. Tagesl. 14 St. 34 Min.											
Sonn.	16	Ruth.	12 50	2 36	♑ 6	Antares s. 8, 37	6	4 43	7 17	11 17	4
Mont.	17	Alexis.	1 43	☽ g. a.	♑ 21	den 17ten ☋	6	4 44	7 16	morg.	5
Dienst.	18	Maternus.	2 36	8 42	♒ 6	☽ in per. Regen.	6	4 45	7 15	12 24	6
Mittw.	19	Ruffina.	3 39	9 21	♒ 21	♂ geht unter 10, 6.	6	4 46	7 14	1 27	7
Donn.	20	Elias.	4 38	9 50	♓ 6	♌. ☌ ☽ ♅	6	4 46	7 14	2 26	8
Freyt.	21	Praxedes.	5 30	10 16	♓ 21	♀ geht unter 8, 20.	6	4 47	7 13	3 18	9
Samst.	22	Mar. Mag.	6 20	10 42	♈ 5	☉ tritt in ♌	6	4 48	7 12	4 8	10
30] 9ter Sonnt. nach Trin. Vom ungerechten Haushalter. Luc. 16. Tagesl. 14 St. 22 Min.											
Sonn.	23	Apollinaris	7 7	11 6	♈ 19	♃ geht unter 8, 27.	6	4 49	7 11	4 55	11
Mont.	24	Christina.	7 52	11 30	♉ 3	d. 24. ♂ u. 9, 53.	6	4 50	7 10	5 41	12
Dienst.	25	Jacobus.	8 40	11 58	♉ 16	Spic. g. u. 10, 23	6	4 50	7 10	6 28	13
Mittw.	26	Anna.	9 28	morg.	♉ 29	Regul. geht u. 8, 11.	6	4 51	7 9	7 16	14
Donn.	27	Martha.	10 18	12 31	♊ 11	☌ ♀ ♃. ♀ geht u. 8, 17.	6	4 52	7 8	8 6	15
Freyt.	28	Pantaleon.	11 10	1 9	♊ 23	☌ ☿ ☉ superior.	6	4 53	7 7	8 58	16
Samst.	29	Beatrix	12 2	1 51	♋ 5	♃ geht u. 8, 7. ☊	6	4 54	7 6	9 50	17
31] 10ter Sonnt. nach Trin. Jesus weinte über Jerusalem. Luc. 19. Tagesl. 14 St. 10 Min.											
Sonn.	30	Abdon.	12 41	2 41	♋ 17	♄ geht unt. 11, 19.	6	4 55	7 5	10 42	18
Mont.	31	Germanus.	1 20	3 38	♋ 29	Antares süd. 7, 37.	6	4 56	7 4	11 33	19

Mondswechsel.

Neumond ist den 2ten, um 4 Uhr 29 Minuten Nachmittags.

Erstes Viertel ist den 10ten, um 8 Uhr 9 Minuten Abends.

Vollmond ist den 17ten, um 5 Uhr 50 Minuten Abends.

Letztes Viertel ist den 24sten, um 9 Uhr 5 Minuten Vormittags.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, schön; 2ten, Gewitterregen; 3ten, 4ten, veränderlich; 5ten, 6ten, 7ten, helle; 8ten, 9ten, Gewitterschauer; 10ten, veränderlich; 11ten, 12ten, 13ten, helle; 14ten, 15ten, angenehm; 16ten, 17ten, trübe; 18ten, Regen; 19ten, 20sten, 21sten, veränderlich; 22sten, 23sten, 24sten, Gewitterschauer; 25sten, 26sten, 27sten, helle; 28sten, 29sten, Gewitter; 30sten, 31sten, helle.

Merkwürdige Begebenheiten.

Blutbad zu Wyoming durch die Tories, den 1sten, 1778.
Erklärung der Unabhängigkeit, den 4ten, 1776.
Fairfield verbrannt, den 7ten, 1777.
Norwalk verbrannt, den 7ten, 1779.
Kannenade von Guvins Eiland, den 8ten, 1779.
Die Franzosen landeten auf Rhode-Eiland, zur Hülfsleistung der Amerikaner, den 10ten, 1780.
Savannah geräumt, den 11ten, 1782.
Stony Point erobert, den 15ten, 1779.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Butler	3	Schuylkill	24
Cambria	3	Delaware	24

natischen, gefühllosen Gegner der Protestanten gebildet wurde, als den er sich in seinem spätern Leben stets zeigte; dann versuchte er sein Glück in Ungarn, und diente unter dem Herzoge Philipp Emanuel von Lothringen-Mercœur, wo er bis zu dem Generalsrange sich emporschwang. Kurz vor Ausbruch des 30jährigen Krieges ernannte ihn der Herzog Maximilian von Baiern zum Feldmarschall und bald darauf zum Oberfeldherrn des ligisten (die protestantischen Fürsten hatten zur Aufrechthaltung ihrer Freiheiten ein Bündniß geschlossen unter dem Namen der Union; ihnen zum Trotze verbanden sich die mächtigsten katholischen Fürsten zu einem festern Bunde, den sie Liga nannten und dessen Oberhaupt Maximilian von Baiern war) Heeres, damit er das in Verfall gerathene baiersche Kriegswesen wieder herstellen sollte, was ihm auch trefflich gelang; er befestigte die baierschen Grenzplätze, legte Zeughäuser an, und übte das baiersche Militär so, daß es damals unter seiner Leitung für das beste in Europa galt.

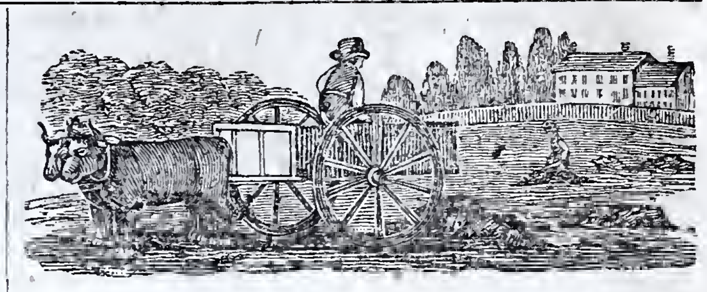
Zu der berühmten Schlacht bei Prag, am 8ten Novbr. 1620, hatte Tilly gerathen, als der kaiserl. Feldherr Boucquoi die Winterquartiere zu beziehen vorschlug. Im Jahre 1621 vertrieb er den Grafen Ernst von Mansfeld, der sich aus eigenem Triebe zur Geißel des Kaisers und der Liga und zum Rächer der bedrohten Protestanten aufgeworfen hatte, aus Franken, wo derselbe Bamberg und Würzburg mit Kontributionen gedrückt hatte, und verfolgte ihn bis nach Mainz und Speier; blieb aber, als sich Mansfeld in das schöne, blühende Elsaß warf, in der Pfalz, um seine schönen Winterquartiere nicht im Stiche zu lassen. Hierauf erhob sich der Markgraf Georg Friedrich von Baden-Durlach, um sich mit Mansfeld zu vereinigen. Tilly zog sich nach Heilbronn zurück; als aber die beiden Feldherren sich veruneinigten und trennten, und der Markgraf sich gegen Wimpfen wandte, eilte ihm Tilly entgegen und vernichtete dort am 6ten May 1622 sein ganzes Heer. Auch den Herzog Christian, Administrator des Bisthums Halberstadt, den Bruder des regierenden Herzogs von Braunschweig, der nach dem Falle des Markgrafen ein Heer von 20,000 Mann unter seinen Fahnen gesammelt hatte, griff Tilly bei Höchst am 19ten Juny d. J. mit solchem Erfolge an, daß er sein ganzes Fußvolk einbüßte. Hierauf faßte Herzog Christian den Plan, sich vor Prag mit Bethlen Gabor zu vereinigen und den Pfalzgrafen Friedrich wieder auf den Thron zu setzen. Während aber Bethlen wirklich bis an die mährische Grenze vordrang, wurde Christian, der von Sachsen den freien Durchzug nicht hatte erlangen können und deshalb nach Westphalen gezogen war, um sich mit Mansfeld zu vereinigen, bei Stadt-Leen von Tilly, der im Hessischen überwintert hatte, am 6ten August 1623 erreicht, und nach einer dreitägigen blutigen Schlacht völlig geschlagen. Für diesen Sieg wurde Tilly von dem Kaiser in den Reichsgrafenstand erhoben. Jetzt war kein Feind mehr in Deutschland; allein Tilly blieb mit seinen räuberischen Schaaren auf dem Kampfplatze, um die Länder am Rhein, Main und an der Fulda auf das Grausamste zu brandschatzen. Dadurch erbittert, entschlossen sich die Protestanten zu ernsthafter Rüstung.

König Jacob I. von England schickte ihnen Subsidiengelder, und der König Christian IV. von Dänemark stellte sich an ihre Spitze. Er rückte nach Hameln am 21sten July 1625 vor, mußte sich aber bald wieder zurückziehen wegen eines Sturzes mit dem Pferde von dem Walle

Wochen-Tage.	Monats Tage	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser. St.	Min.	Monds Auf und Unterg. St.	Min.	Monds Platz. Zeichen	Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, rc.	Uhr zu früh Min.	Sonnen Aufg. St.	Min.	Sonnen Unterg. St.	Min.	Monds südliche Stellung.		Alter Calender
Dienst.	1	Petr. Ket.	1	59	☽ g. u.		♌	11	d. 1sten ☽ in apo.	6	4	57	7	3	12	11	20
Mittw.	2	Stephanus.	2	48	8	18	♌	23	☌ ☽ ♃. ♀ u. 8, 13	6	4	58	7	2	1	0	21
Donn.	3	Augustus.	3	37	8	48	♍	5	☌ ☽ ♀. □ ♄ ☉	6	4	59	7	1	1	49	22
Freyt.	4	Dominicus.	4	18	9	9	♍	17	♃ geht unter 7, 47.	6	5	0	7	0	2	30	23
Samst.	5	Oswaldus.	4	57	9	28	♍	29	♂ geht unter 9, 22.	6	5	1	6	59	3	9	24
32] 11ter Sonnt. nach Trin. Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18. Tagesl. 13 St. 58 Min.																	
Sonn.	6	Ver. Christ.	5	37	9	47	♎	11	☌ ☽ ♂ Gewitter.	6	5	2	6	58	3	49	25
Mont.	7	Donatus.	6	19	10	9	♎	23	♄ geht unter 10, 47.	5	5	3	6	57	4	31	26
Dienst.	8	Emilius.	7	2	10	33	♏	6	Spica g. u. 9, 29.	5	5	4	6	56	5	14	27
Mittw.	9	Ericus.	7	50	11	2	♏	19	den 9ten ☌ ☽ ♄	5	5	5	6	55	6	2	28
Donn.	10	Laurent.	8	42	11	37	♐	2	Sirius g. auf 4, 15.	5	5	6	6	54	6	52	29
Freyt.	11	Titus.	9	40	morg.		♐	15	♂ geht unter 9, 7.	5	5	7	6	53	7	52	30
Samst.	12	Clara.	10	43	12	20	♐	29	Antares g. u. 11, 15.	5	5	8	6	52	8	55	31
33] 12ter Sonnt. nach Trin. Vom Tauben und Stummen. Marc. 7. Tagesl. 13 St. 42 Min.																	
Sonn.	13	Hildebertus	11	49	1	19	♑	14	♀ geht unter 8, 1. ◡	5	5	9	6	51	10	1	1
Mont.	14	Eusebius.	12	53	2	24	♑	29	Hundstage Ende.	4	5	10	6	50	11	5	2
Dienst.	15	Mar. Him.	1	35	3	33	♒	14	☽ in per. trüb	4	5	12	6	48	morg.		3
Mittw.	16	Rochus.	2	18	☽ g. a.		♒	29	den 16ten	4	5	13	6	47	12	6	4
Donn.	17	Bertram.	3	15	8	17	♓	14	♄ geht unter 10, 10.	4	5	14	6	46	1	3	5
Freyt.	18	Agapetus.	4	8	8	42	♓	29	♂ geht unter 8, 49.	4	5	15	6	45	1	56	6
Samst.	19	Sebaldus.	4	58	9	8	♈	14	Spica geht u. 8, 47.	3	5	17	6	43	2	46	7
34] 13ter Sonnt. nach Trin. Vom barmherzigen Samariter. Luc. 10. Tagesl. 13 St. 24 Min.																	
Sonn.	20	Bernhard.	5	46	9	33	♈	28	Wega südl. 8, 33.	3	5	18	6	42	3	34	8
Mont.	21	Rebecca.	6	34	10	0	♉	12	☌ ♃ ☉ trübe	3	5	19	6	41	4	22	9
Dienst.	22	Philibert.	7	23	10	30	♉	25	den 22sten veränderlich.	3	5	20	6	40	5	11	10
Mittw.	23	Zachäus.	8	13	11	6	♊	8	☉ tritt in ♍	2	5	21	6	39	6	1	11
Donn.	24	Barthol.	9	5	11	48	♊	20	♀ geht unter 7, 49.	2	5	23	6	37	6	53	12
Freyt.	25	Ludovicus.	8	58	morg.		♋	2	♄ g. unt. 9, 39. ◠	2	5	24	6	36	7	46	13
Samst.	26	Samuel.	10	50	12	37	♋	14	♂ geht unter 8, 29.	2	5	25	6	35	8	38	14
36] 14ter Sonnt. nach Trin. Von den zehn Aussätzigen. Luc. 17. Tagesl. 13 St. 8 Min.																	
Sonn.	27	Gebhardus.	11	41	1	31	♋	26	Sirius geht a. 3, 12.	1	5	26	6	34	9	29	15
Mont.	28	Augustinus	12	30	2	30	♌	8	☽ in apo. helle.	1	5	27	6	33	10	18	16
Dienst.	29	Joh. Ent.	1	4	3	29	♌	20	☌ ♅ ☉ trübe.	1	5	28	6	32	11	2	17
Mittw.	30	Benjamin.	1	38	4	27	♍	2	den 30st. ☌ ☽ ♃	0	5	30	6	30	11	43	18
Donn.	31	Paulinus.	2	13	☽ g. u.		♍	14	♄ geht u. 9, 16.	0	5	31	6	29	12	25	19

Mondswechsel.

Neumond ist den 1sten, um 7 Uhr 18 Minuten Morgens.
Erstes Viertel ist den 9ten, um 8 Uhr 21 Minuten Morgens.
Vollmond ist den 16ten, um 12 Uhr 38 Minuten Morgens.
Letztes Viertel ist den 22sten, um 8 Uhr 15 Minuten Abends.
Neumond ist den 30sten, um 10 Uhr 59 Minuten Abends.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, veränderlich; 3ten, Gewitter; 4ten, 5ten, warm; 6ten, Gewitter; 7ten, 8ten, 9ten, angenehm; 10ten, 11ten, 12ten, helle; 13ten, 14ten, veränderlich; 15ten, 16ten, trüb; 17ten, 18ten, Gewitter; 19ten, 20sten, 21sten, trüb; 22sten, 23sten, 24sten, veränderlich; 25sten, Donner; 26sten, 27sten, 28sten, helle; 29sten, 30sten, trüb; 31sten, Gewitterregen.

Merkwürdige Begebenheiten.

Schlacht von Camden, den 16ten, 1780.
Sieg des Generals Wayne über die Indianer, den 20sten, 1794.
Die Belagerung von Fort Schuyler aufgehoben, den 22sten, 1777.
Ankunft von Admiral De Grasse's Flotte, den 26sten, 1781.
Schlacht auf Lang-Eiland, den 27sten, 1776.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

York	7	Columbia	7
Lancaster	21	Northumberland	21
Berks	7	Perry	7
Northampton	21	Cumberland	14
Huntingdon	14	Adams	28
Mifflin	21	Westmoreland	21
Centre	28	Luzerne	7
Beaver	28	Dauphin	21
Allegheny	7	Bradford	21
Erie	7	Susquehanna	28
Crawford	14	Chester	14
Mercer	21	Franklin	14
Venango	28	Bedford	28
Montgomery	21		

herab, was Tilly sogleich benutzte, um in Hameln einzurücken. Lange hatte er den Rüstungen der Niederländer zugesehen, und es ihnen vergeblich untersagt; jetzt glaubte er sich rächen zu müssen, und verheerte die Ufer der Weser auf das Fürchterlichste. Im Herbste 1625 erschien auch Wallenstein auf dem Kriegsschauplatze; Tilly verlangte von ihm ein Hülfkorps, allein Wallenstein forderte, als Generalissimus des Kaisers, von ihm Subordination, und da er zu stolz war, sich zu unterwerfen, so blieben sie Beide auf immer von einander getrennt, nachdem sie in Goslar eine fruchtlose Unterredung mit einander gehalten hatten.

Während Wallenstein sich nun nach Schlesien wandte, verjagte Tilly den König Christian VI. aus Osnabrück, und schlug ihn bei Lutter am Barenberge im Hannöverschen am 24sten August 1626.

Am 12ten May 1629 wurde zu Lübeck von Tilly und Wallenstein dem Könige von Dänemark ein Friede bewilligt, Kraft dessen er angeloben mußte, sich mit Niemanden wieder gegen den Kaiser zu verbinden. Nachdem der Kaiser auf dem Fürstentage zu Regensburg im Junius 1630 durch die Klagen und Bitten der Fürsten genöthigt worden war, Wallenstein seines Kommando's zu entsetzen, wurde Tilly Generalissimus. Seine bedeutendste Unternehmung, die aber immer auf seinen Namen die häßlichsten Flecken werfen wird, war die Zerstörung Magdeburgs am 20sten (nach dem alten Kalender am 10ten) May 1631. Nachdem der schwedische Kommandant Falkenberg gefallen und die Stadt in Sturm erobert worden war, begann die fürchterlichste Plünderung. Einigen menschenfreundlichen Offizieren, die ihn, dem Plündern Einhalt zu thun, baten, erwiederte er: laßt ihnen immer noch eine Stunde Zeit, der Soldat muß für seine Mühe und Gefahren auch Etwas haben.

Die Zahl der Ermordeten bei dieser scheußlichen Zerstörung wird auf 30,000 angegeben.

Am 25sten May hielt Tilly seinen feierlichen Einzug und ergötzte sich an den fürchterlichen Denkmälern seiner Macht; auch schrieb er, höchst zufrieden mit sich, an den Kaiser: "Seit Troja's und Jerusalems Zerstörung ist keine solche Victoria wiedergesehen worden." Allein sein dunkles Verhängniß sollte ihn bald erreichen; Gottes Zorngericht strafte den Frevel, und von Magdeburgs Zerstörung an gelang ihm keine Unternehmung mehr. Am 7ten September kam es bei den Dörfern Breitenfeld, Podelwitz, Seehausen u. s. w. Groß- und Klein-Wiederitzsch, zur Schlacht zwischen ihm und dem Könige von Schweden, Gustav Adolph, in der sein Heer völlig geschlagen und er selbst verwundet wurde. Erst am folgenden Tage fand er sich mit Pappenheim in Halle mit einem unbedeutenden Haufen, dem ganzen Reste seines starken Heeres, auf der Flucht wieder zusammen. Diese Schlacht,

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser. St. Min.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, rc.	Uhr zu frühe Min.	Sonnen-Aufg. St. Min.	Sonnen-Unterg. St. Min.	Monds südliche Stellung.	Alter
Freyt.	1	Egidius.	2 58	6 35	♍ 26	♀ geht unter 7, 39.	0	5 32	6 28	1 10	20
Samst.	2	Elisa.	3 37	7 54	♎ 8	☌☽♀. 7* g. auf 9,27.	1	5 33	6 27	1 49	21
36] 15ter Sonnt. nach Trin.		Vom ungerechten Mammon. Matth. 6.				Tagesl. 12 St. 50 Min.					
Sonn.	3	Mansuetus.	4 18	8 16	♎ 20	♂ geht unter 8, 10.	1	5 35	6 25	2 30	22
Mont.	4	Moses.	5 0	8 37	♏ 3	☌☽♂. Spica g. u. 7,49	1	5 36	6 24	3 12	23
Dienst.	5	Nathanael.	5 46	9 3	♏ 15	☌☽♄ helle.	1	5 37	6 23	3 58	24
Mittw.	6	Magnus.	6 36	9 36	♏ 28	♄ geht unter 8, 53.	2	5 39	6 21	4 48	25
Donn.	7	Regina.	7 30	10 15	♐ 11	☾ den 7ten veränderlich.	2	5 40	6 20	5 42	26
Freyt.	8	Mar. Geb.	8 30	11 6	♐ 25	Orion g. a. 12,12	2	5 41	6 19	6 42	27
Samst.	9	Bruno.	9 33	morg.	♑ 9	Sirius g. a. 2,25, ☋	3	5 43	6 17	7 45	28
37] 16ter Sonnt. nach Trin.		Vom Jüngling zu Nain. Luc. 7.				Tagesl. 12 St. 32 Min.					
Sonn.	10	Pulcheria.	10 37	12 9	♑ 23	Antares g. unt. 9, 28.	3	5 44	6 16	8 49	29
Mont.	11	Protus.	11 38	1 22	♒ 8	Arctur g. unt. 10, 3.	3	5 45	6 15	9 50	30
Dienst.	12	Gottlieb.	12 35	2 41	♒ 23	☌☽♅. veränderlich.	4	5 47	6 13	10 47	31
Mittw.	13	Amatus.	1 21	3 59	♓ 8	○ ☽ in per.	4	5 48	6 12	11 40	1
Donn.	14	† Erhöh.	2 7	☽ g. a.	♓ 23	den 14ten	5	5 49	6 11	morg.	2
Freyt.	15	Nicetas.	2 43	7 7	♈ 8	♀ geht unter 7, 22.	5	5 50	6 10	12 31	3
Samst.	16	Euphemia.	3 33	7 34	♈ 23	♂ geht unter 7, 41.	5	5 52	6 8	1 21	4
38] 17ter Sonnt. nach Trin.		Von dem Wassersüchtigen. Luc. 14.				Tagesl. 12 St. 14 Min.					
Sonn.	17	Lampertus.	4 24	8 2	♉ 7	♄ geht unter 8, 14.	6	5 53	6 7	2 12	5
Mont.	18	Siegfried.	5 15	8 33	♉ 21	Sirius g. auf 1, 52.	6	5 54	6 6	3 3	6
Dienst.	19	Micleta.	6 6	9 10	♊ 4	Orion g. auf 11, 32.	6	5 56	6 4	3 54	7
Mittw.	20	Quatemb.	7 0	9 52	♊ 17	☽ 7* g. auf 8, 22.	7	5 57	6 3	4 48	8
Donn.	21	Matthäus.	7 55	10 40	♊ 29	den 21sten ☊	7	5 58	6 2	5 43	9
Freyt.	22	Mauritius.	8 48	11 34	♋ 11	♄ geht unter 7, 56.	7	5 59	6 1	6 36	10
Samst.	23	Hoseas.	9 42	morg.	♋ 23	☉ tritt in ♎ Tag und N. gleich.	8	6 0	6 0	7 30	11
39] 18ter Sonnt. nach Trin.		Vom größten Gebot. Matth. 22.				Tagesl. 11 St. 56 Min.					
Sonn.	24	Joh. Emp.	10 32	12 32	♌ 5	Herbst Anfang.	8	6 2	5 58	8 20	12
Mont.	25	Cleophas.	11 19	1 31	♌ 17	☽ in apo. schön.	8	6 3	5 57	9 7	13
Dienst.	26	Justina.	12 2	2 32	♌ 29	☌☽♃. ♀ geht u. 7, 9.	9	6 4	5 56	9 50	14
Mittw.	27	Cosmas.	12 47	3 33	♍ 11	♄ geht unter 7, 37.	9	6 6	5 54	10 35	15
Donn.	28	Wenceslau.	1 19	4 34	♍ 23	♂ geht unter 7, 15.	9	6 7	5 53	11 13	16
Freyt.	29	Michaelis.	1 51	☽ g. u.	♎ 5	● den 29sten	10	6 8	5 52	11 55	17
Samst.	30	Hironym.	2 24	6 27	♎ 17	♃ g. auf 3, 25.	10	6 10	5 50	12 36	18

Mondswechsel.

Erstes Viertel ist den 7ten, um 6 Uhr 10 Minuten Abends.

Vollmond ist den 14ten, um 8 Uhr 27 Minuten Morgens.

Letztes Viertel ist den 21sten, um 10 Uhr 53 Minuten Vormittags.

Neumond ist den 29sten, um 3 Uhr 0 Minuten Nachmittags.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, trübe, regnigt; 3ten, 4ten, 5ten, helle; 6ten, 7ten, 8ten, veränderlich; 9ten, 10ten, 11ten, mehrentheils helle; 12ten, 13ten, veränderlich mit Schauerregen; 14ten, 15ten, Gewitter; 16ten, 17ten, 18ten, veränderlich; 19ten, 20sten, 21sten, schön helle; 22sten, Gewitterschauer; 23sten, 24sten, 25sten, schön; 26sten, 27sten, 28sten, helle; 29sten, 30sten, Gewitter.

Merkwürdige Begebenheiten.

Vollständiger Friedens-Traktat abgeschlossen, den 3ten 1783.
Seegefecht vor der Chesapeake, den 5ten, 1781.
Groton abgebrannt, den 6ten, 1781.
Schlacht bey den Eutaw Springs, den 8ten, 1781.
Schlach an der Brandywine, den 11ten, 1777.
Neu-London verbrannt, den 13ten, 1781.
Neu-York erobert, den 15ten, 1776.
Ueberrumpelung und Gemetzel zu Paoli, den 20sten, 1777.
Schlacht von King's Mountain, den 24sten, 1780.
Arnolds Verschwörung, den 25sten, 1780.
Philadelphia von den Brittischen besetzt, den 26sten, 1777.
Major Andre gefangen genommen, den 27sten, 1780.
Gefecht mit den Miami-Indianern, den 30sten, 1790.

Courten.

Supriem-Court zu Pittsburg, den 5ten.
——— zu Chambersburg, den 29sten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Lecha	4	Union	18
Philadelphia	18	Armstrong	18
Clearfield	4	Indiana	26
Warren	4	Tioga	11
Bucks	11	Waschington	26
Lycoming	4		

Die erste, die er verlor, machte einen so tiefen Eindruck auf ihn, daß er seit der Zeit nie wieder froh wurde. Nach der Schlacht ging er nach Halberstadt, und es dauerte lange Zeit, ehe er wieder zum Vorschein kam. Im März 1632 wurde er von dem Churfürsten Maximilian von Baiern, der den Einbruch der Schweden fürchtete, aus Nord-Deutschland zurückgerufen, allein Gustav verfolgte ihn und griff ihn in seinem Lager bei Rain am Lech an. In der Schlacht (am 5ten April) wurde er durch eine Stückkugel tödtlich verwundet und starb 25 Tage nach der Schlacht (den 30sten April 1632), nachdem er unsägliche Schmerzen unter den Händen der Wundärzte hatte erdulden müssen, zu Ingolstadt, wohin man ihn gebracht hatte, im 73sten Lebensjahre in den Armen des Churfürsten, der an ihm seine festeste Stütze verlor.

Er war von mittler Größe, kräftig gebaut, aber mager, hatte eine breite, runzelvolle Stirn, kurzes, borstiges Haar, finstern Blick, lange Nase, eingefallene Backen, kurz eine höchst abschreckende Gesichtsbildung. Vor der Schlacht bei Leipzig rühmte er sich dreier Dinge: nie eine Schlacht verloren, nie ein Weib berührt zu haben und nie berauscht gewesen zu seyn.

Er war sehr enthaltsam, haßte Aufwand und Ehrenbezeugungen und hinterließ daher ein nur geringes Vermögen. Als der Kaiser ihn mit dem Fürstenthume Kalemberg belohnen wollte, schlug er es aus.

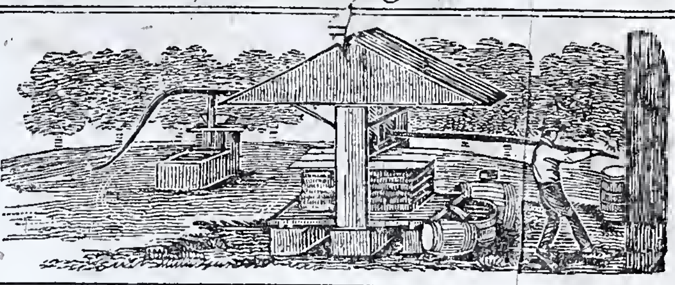
Friedrich II. König von Preußen.

Wollten wir Friedrich II. nach allen Seiten schildern, wie dieser weise Monarch, dieser große Feldherr, dieser eifrige Freund der Aufklärung und einsichtsvolle Beschützer der Wissenschaften es verdient, so würde der Raum mehrerer Bücher kaum hinreichen, eine solche Aufgabe auf eine würdige Weise zu lösen. Sein Name wird immer im Munde der Nachwelt mit innigster Verehrung, von den Bewohnern des Preußenlandes mit fast an Vergötterung grenzender Liebe genannt werden, denn kein Herrscher hat so, wie der unsterbliche Sieger bei Lissa, Zorndorf, Torgau bewährt, was das Genie auf dem Throne vermag, wenn es Kenntnisse und Gerechtigkeitsliebe zu seinen schönsten Eigenschaften rechnen darf. Die Geschichte des Lebens und der Thaten dieses erhabenen Fürsten ist so allgemein bekannt, daß es unsere Leser beleidigen hieße, wollten wir sie ihnen hier in gedrängter Kürze wiederholen; wir begnügen uns daher, da Jahreszahlen leichter dem Gedächtnisse entfallen, mit einer chronologischen Uebersicht der vorzüglichsten Ereignisse während seines thatenreichen Lebens, und werden diesen einige aus-

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser. St. Min.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, ꝛc.	Uhr 6 früher Min.	Sonnen Aufg. St. Min.	Sonnen Unterg. St. Min.	Monds südliche Stellung.	Alter Calender
40] 19ter Sonnt. nach Trin.		Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9.				Tagesl. 11 St. 38 Min.					
Sonn.	1	Remigius.	3 8	6 51	♏ 0	♀ g. unt. 7, 5. trüb.	10	6 11	5 49	1 20	19
Mont.	2	Vollradus.	3 55	7 18	♏ 13	☌ ☽ ♀ ♂ ♄ regnigt.	11	6 12	5 48	2 7	20
Dienst.	3	Jairus.	4 43	7 48	♏ 26	☌ ♄ ♂ ♀ helle.	11	6 13	5 47	2 55	21
Mittw.	4	Franziscus.	5 36	8 24	♐ 9	♃ geht auf 3, 13.	11	6 15	5 45	3 48	22
Donn.	5	Placidus.	6 34	9 12	♐ 22	☌ ☿ ☉ inferior.	12	6 16	5 44	4 46	23
Freyt.	6	Fides.	7 35	10 11	♑ 6	♄ g. u. 7, 3. ◡	12	6 17	5 43	5 47	24
Samst.	7	Amalia.	8 36	11 18	♑ 20	den 7ten veränderlich.	12	6 19	5 41	6 48	25
41] 20ster Sonnt. nach Trin.		Vom hochzeitlichen Kleide. Matth. 22.				Tagesl. 11 St. 20 Min.					
Sonn.	8	Pelagius.	9 36	morg.	♒ 4	♂ geht unter 6, 55.	12	6 20	5 40	7 48	26
Mont.	9	Dyonisius.	10 33	12 30	♒ 18	Sirius g. a. 12, 37.	13	6 21	5 39	8 45	27
Dienst.	10	Gereon.	11 27	1 48	♓ 3	☌ ☽ ♅. 7* südl. 2, 38.	13	6 23	5 37	9 39	28
Mittw.	11	Burkhard.	12 16	3 4	♓ 18	☽ in per. trübes W.	13	6 24	5 36	10 28	29
Donn.	12	Veritas.	1 6	4 18	♈ 3	♉ Auge g. a. 8, 20.	13	6 25	5 35	11 18	30
Freyt.	13	Coloman.	1 47	☽ g. a.	♈ 17	d. 13. ☽ Mondfi.	14	6 27	5 33	morg.	1
Samst.	14	Fortunata.	2 28	6 9	♉ 1	♀ g. unter 6, 57.	14	6 28	5 32	12 9	2
42] 21ster Sonnt. nach Trin.		Von des Königischen Sohn. Joh. 4.				Tagesl. 11 St. 2 Min.					
Sonn.	15	Hedwig.	3 10	6 39	♉ 15	Orion geht auf 9, 57.	14	6 29	5 31	12 58	3
Mont.	16	Gallus.	4 2	7 11	♉ 28	Arctur g. unt. 7, 55.	14	6 31	5 29	1 50	4
Dienst.	17	Florentina.	4 54	7 52	♊ 12	Antares g. unt. 7, 14.	15	6 32	5 28	2 42	5
Mittw.	18	Lucas Ev.	5 50	8 38	♊ 25	♄ geht unter 6, 20.	15	6 33	5 27	3 38	6
Donn.	19	Ptolomäus.	6 45	9 30	♋ 7	Sirius g. a. 11, 59. ◠	15	6 34	5 26	4 33	7
Freyt.	20	Felicianus.	7 39	10 28	♋ 19	7* südl. 2, 0.	15	6 36	5 24	5 27	8
Samst.	21	Ursula.	8 31	11 28	♌ 1	den 21sten helle	15	6 37	5 23	6 19	9
43] 22ster Sonnt. nach Trin.		Von des Königs Rechnung. Matth. 18.				Tagesl. 10 St. 44 Min.					
Sonn.	22	Cordula.	9 22	morg.	♌ 13	♀ geht unter 6, 57.	15	6 38	5 22	7 10	10
Mont.	23	Severinus.	10 5	12 28	♌ 25	☽ in apo. ☉ tritt in ♏	16	6 39	5 21	7 53	11
Dienst.	24	Salome.	10 51	1 29	♍ 7	☌ ☽ ♃. schön.	16	6 41	5 19	8 39	12
Mittw.	25	Crispinus.	11 32	2 29	♍ 19	♂ geht unter 6, 26.	16	6 42	5 18	9 20	13
Donn.	26	Amandus.	12 11	3 30	♎ 1	♃ geht auf 2, 7.	16	6 43	5 17	9 59	14
Freyt.	27	Sabina.	12 54	4 33	♎ 13	♄ geht unter 5, 48.	16	6 44	5 16	10 42	15
Samst.	28	Sim. Jud.	1 27	5 38	♎ 26	♉ Auge g. a. 7, 20.	16	6 45	5 15	11 27	16
44] 23ster Sonnt. nach Trin.		Vom Zinsgroschen. Matth. 22.				Tagesl. 10 St. 26 Min.					
Sonn.	29	Engelhard.	2 0	☽ g. u.	♏ 9	den 29sten	16	6 47	5 13	12 12	17
Mont.	30	Serapion.	2 48	5 59	♏ 22	☌ ☽ ♄ trüb.	16	6 48	5 12	1 0	18
Dienst.	31	Wolfgang.	3 39	6 36	♐ 5	☌ ☽ ♂ regnigt.	16	6 49	5 11	1 51	19

Mondswechsel.

Erstes Viertel ist den 7ten, um 2 Uhr 12 Minuten Morgens.
Vollmond ist den 13ten, um 6 Uhr 14 Minuten Abends.
Letztes Viertel ist den 21sten, um 4 Uhr 54 Minuten Morgens.
Neumond ist den 29sten, um 6 Uhr 32 Minuten Morgens.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, trübe, regnigt; 3ten, 4ten, 5ten, mehrentheils helle; 6ten, 7ten, 8ten, veränderlich; 9ten, 10ten, 11ten, trübes Wetter; 12ten, 13ten, 14ten, 15ten, trüb mit Regen; 16ten, 17ten, 18ten, schön; 19ten, trüb; 20sten, 21sten, 22sten, helle; 23sten, 24sten, 25sten, schön; 26sten, 27sten, gelinde; 28sten, 29sten, veränderlich; 30sten, 31sten, regnigt.

Merkwürdige Begebenheiten.

Billingsport geräumt, den 1sten, 1777.
Major Andre hingerichtet, den 2ten, 1780.
Schlacht von Germantaun, den 4ten, 1777.
Esopus abgebrannt, den 15ten, 1777.
Falmouth abgebrannt, den 18ten, 1775.
Cornwallis gefangen genommen, den 19ten, 1781.
Schlacht von der Red Bank, den 20sten, 1777.
Schlacht an dem Mohawk-Fluß, den 22sten, 1781.
Burgoyne ergab sich, den 27sten. 1777.
Schlacht von den Wheit Pläins, den 28sten, 1776.

Amerika von Columbus entdeckt, den 11ten, 1492.
Americus Vespucius, ein Florentiner, von dem es den Namen hat, entdeckte Nord-Amerika, im Jahr 1497.
Luther verbreitet die Lehren der Reformation in Deutschland, 1517.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Butler	2	Fayette	23
Beaver	23	Delaware	16
Schuylkill	23		

Friedrich's II. gesammelten Werken entlehnte Meinungen dieses eben so tiefen Denkers als weisen Regierers seiner Staaten folgen lassen, die auf unsere Zeit so anwendbar sind, als wären sie jetzt erst geschrieben, und beurkunden sollen, wie ein großer Mann, gleichsam mit prophetischem Blicke begabt, stets seiner Zeit vorausschreitet.

Friedrich II. ward geboren am 24sten Januar 1712.
Er vermählte sich mit der Prinzessin Elisabeth Christine von Welfenbüttel-Bevern im Jahre 1733.
Er bestieg den preußischen Thron am 31sten May 1740.
Der erste schlesische Krieg begann 1740.
Schlacht bei Mollwitz am 10ten April 1741.
Schlacht bei Chotusitz am 17ten May 1742.
Friede zu Berlin am 28sten July 1742.
Unionstraktat zu Frankfurt am 22sten May 1744.
Traktat Sachsens mit Oesterreich gegen Preußen am 18ten May 1745.
Schlacht bei Hohenfriedberg am 4ten Juny 1745.
Schlacht bei Sorr am 30sten September 1745.
Schlacht bei Kesselsdorf am 15ten December 1745.
Dresdner Friedensschluß am 25sten December 1745.
Einfall in Sachsen; Beginn des siebenjährigen Krieges am 29sten August 1756.
Schlacht bei Lowositz am 1sten October 1756.
Schlacht bei Prag am 6ten May 1757.
Schlacht bei Collin am 18ten Juny 1757.
Schlacht bei Roßbach am 5ten November 1757.
Schlacht bei Lissa am 5ten December 1757.
Schlacht bei Zorndorf am 25sten August 1758.
Daun's Ueberfall bei Hochkirchen am 14ten October 1758.
Schlacht bei Kunersdorf am 12ten August 1759.
Bombardement von Dresden vom 14ten bis zum 29sten July 1760.
Schlacht bei Liegnitz am 15ten August 1760.
Schlacht bei Torgau am 3ten November 1760.
Friede mit den Russen zu Petersburg am 5ten May 1762.
Friede mit den Schweden zu Hamburg am 22sten May 1762.
Friede zu Hubertsburg. Ende des siebenjährigen Krieges am 15ten Februar 1763.
Begründung der Berliner Bank im Jahre 1764.
Organisation der Accise auf französischen Fuß im Jahre 1766.
Erste Theilung Polens. Bündniß mit Rußland den 17ten Februar, und mit Oesterreich den 5ten August 1772.
Beginn des baierischen Erbfolgekriegs im July 1778.
Friede zu Teschen am 13ten May 1779.
Abschluß des deutschen Fürstenbundes am 23sten July 1785.
Tod Friedrichs II. zu Sanssouci, am 17ten August 1786.

Friedrich II. hinterließ seinem Nachfolger ein um 1325 Q. Meilen vermehrtes Reich, mehr als 70 Millionen Thaler im Schatze, eine Armee von 200,000 Mann einen

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser. St. Min.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, rc.	Uhr fällt Min.	Sonnen Aufg. St. Min.	Sonnen Unterg. St. Min.	Monds südliche Stellung.	Alter Calender.
Mittw.	1	Aller Heil.	4 34	7 14	♐ 18	☌ ☽ ♀. ♀ g. unter 7, 1.	16	6 51	5 9	2 46	20
Donn.	2	Aller Seel.	5 36	8 12	♑ 2	♃ g. auf 1, 45. ◡	16	6 52	5 8	3 48	21
Freyt.	3	Theophilus.	6 38	9 17	♑ 16	♂ geht unter 6, 13.	16	6 53	5 7	4 50	22
Samst.	4	Charlotta.	7 39	10 29	♒ 0	♄ geht unter 5, 19.	16	6 54	5 6	5 51	23
45] 24ster Sonnt. nach Trin.		Von Jairi Töchterlein. Matth. 9.				Tagesl. 10 St. 10 Min.					
Sonn.	5	Malachias.	8 36	11 44	♒ 14	den 5ten verän-	16	6 55	5 5	6 48	24
Mont.	6	Leonhard.	9 29	morg.	♒ 28	☌ ☽ ♅ derlich.	16	6 56	5 4	7 41	25
Dienst.	7	Engelbert.	10 19	12 58	♓ 13	☽ in per. trüb, Regen	16	6 57	5 3	8 31	26
Mittw.	8	Cäcilia.	11 8	2 12	♓ 27	Orion geht auf 8, 24.	16	6 58	5 2	9 20	27
Donn.	9	Theodorus.	11 55	3 24	♈ 11	Sirius g. auf 10, 37.	16	6 59	5 1	10 7	28
Freyt.	10	M. Luther.	12 44	4 34	♈ 25	7* südl. 12, 39.	16	7 0	5 0	10 56	29
Samst.	11	Martin B.	1 34	5 40	♉ 9	Arctur g. unt. 3, 50.	16	7 1	4 59	11 46	30
46] 25ster Sonnt. nach Trin.		Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24.				Tagesl. 9 St. 54 Min.					
Sonn.	12	Jonas.	2 12	☽ g. a.	♉ 23	d. 12ten ☌ ♄ ☉	16	7 3	4 57	morg.	31
Mont.	13	Weinbert.	2 50	5 45	♊ 6	♀ g. unt. 7, 14.	16	7 4	4 56	12 38	1
Dienst.	14	Levinus.	3 45	6 28	♊ 19	♃ geht auf 1, 7.	15	7 5	4 55	1 33	2
Mittw.	15	Leopoldus.	4 40	7 21	♋ 2	♂ g. unter 5, 59. ◠	15	7 6	4 54	2 28	3
Donn.	16	Ottomarus.	5 36	8 15	♋ 15	7* südl. 12, 14.	15	7 7	4 53	3 24	4
Freyt.	17	Alphäus.	6 29	9 16	♋ 27	Orion g. auf 7, 48.	15	7 7	4 53	4 17	5
Samst.	18	Gelasius.	7 20	10 17	♌ 9	Sirius g. auf 10, 0.	15	7 8	4 52	5. 8	6
47] 26ster Sonnt. nach Trin.		Wenn des Menschen Sohn. Matth. 25.				Tagesl. 9 St. 42 Min.					
Sonn.	19	Elisabeth.	8 7	11 19	♌ 21	☽ in apo. trübe	14	7 9	4 51	5 55	7
Mont.	20	Amos.	8 50	morg.	♍ 3	den 20sten	14	7 10	4 50	6 38	8
Dienst.	21	Mar Opf.	9 32	12 20	♍ 15	☌ ☽ ♃. schön.	14	7 11	4 49	7 20	9
Mittw.	22	Alphonsus.	10 12	1 21	♍ 27	☉ tritt in ♐	14	7 12	4 48	8 0	10
Donn.	23	Clemens.	10 52	2 22	♎ 9	♀ geht unter 7, 28.	13	7 13	4 47	8 40	11
Freyt.	24	Chrysogen.	11 33	3 23	♎ 21	☌ ☿ ☉ superior. verän-derlich.	13	7 14	4 46	9 21	12
Samst.	25	Catharina.	12 16	4 27	♏ 4	♃ geht auf 12, 31.	13	7 15	4 45	10 4	13
48] 27ster Sonnt. nach Trin.		Vom jüngsten Gericht. Matth. 25.				Tagesl. 9 St. 30 Min.					
Sonn.	26	Conrad.	1 3	5 35	♏ 17	□ ♅ ☉. ☌ ☽ ♄	12	7 15	4 45	10 51	14
Mont.	27	Josaphat.	1 45	☽ g. u.	♐ 0	27. ♂ g. u. 5,48.	12	7 16	4 44	11 44	15
Dienst.	28	Güntherus.	2 28	5 13	♐ 14	Siriusg.a.9,18.	12	7 17	4 43	12 40	16
Mittw.	29	Saturnus.	3 28	6 5	♐ 28	☌ ☽ ♂ ◡	11	7 17	4 43	1 40	17
Donn.	30	Andreas.	4 26	7 6	♑ 12	Wega g. unter 10,47.	11	7 18	4 42	2 38	18

Mondswechsel.

Erstes Viertel ist den 5ten, um 9 Uhr 22 Minuten Vormittags.
Vollmond ist den 12ten, um 6 Uhr 29 Minuten Morgens.
Letztes Viertel ist den 20sten, um 12 Uhr 33 Minuten Morgens.
Neumond ist den 27sten, um 8 Uhr 49 Minuten Abends.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, trüb; 3ten, 4ten, 5ten, veränderlich; 6ten, 7ten, 8ten, trüb mit Regen; 9ten, 10ten, 11ten, veränderlich; 12ten, 13ten, 14ten, schön; 15ten, trüb; 16ten, 17ten, 18ten, mehrentheils helle; 19ten, trüb; 20sten, 21sten, 22sten, schön; 23sten, 24sten, 25sten, veränderlich; 26sten, 27sten, 28sten, gelinde; 29sten, 30sten, Regenwetter.

Merkwürdige Begebenheiten.

St. Johns eingenommen, den 3ten, 1775.
Niederlage des Generals St. Clair, den 4ten, 1791.
Montreal erobert, den 13ten, 1775.
Fort Mifflin geräumt, den 14ten, 1777.
Fort Waschington erobert, den 16ten, 1776.
Mud Eiland genommen, den 16ten, 1777.
Fort Lee erobert, den 18ten, 1776.
Neu-York geräumt, den 25sten, 1783.
Vorläufiger Friedenstraktat unterzeichnet, den 30st. 1782.

Courten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

York	6	Chester	6
Berks	6	Lancaster	16
Northampton	20	Perry	6
Huntingdon	13	Cumberland	13
Mifflin	20	Adams	23
Centre	27	Westmoreland	20
Allegheny	6	Luzerne	6
Erie	6	Peik	20
Crawford	13	Wayne	27
Mercer	20	Libanon	6
Venango	27	Dauphin	20
Montgomery	20	Grien	20
Columbia	6	Franklin	13
Northumberland	20	Bedford	23

hohen Kredit und einen großen Einfluß in die europäischen Angelegenheiten.

Friedrich's des Großen sämmtliche Werke, welche vorzüglich Geschichte, Staatswissenschaft, Taktik, Philosophie und Literatur berühren, so wie seine Poesieen, vermischten Schriften und vertrauten Briefe, sind sämmtlich in französischer Sprache abgefaßt, und füllen in den drei Sammlungen, welche sie enthalten, 24 Bände. Wir entlehnen denselben folgende Maximen:

"Ich habe viel Beschäftigung, viel Sorge und Unruhe, aber ich beklage mich über Nichts, wenn ich nur dem Vaterlande so wohl dienen und ihm so nützlich werden kann, als ich mir vorgenommen habe."

"Die Regierung darf sich nicht auf einen einzigen Gegenstand beschränken, das Interesse darf nicht der einzige Beweggrund ihrer Handlungen seyn; das öffentliche Wohl, welches so verschiedene Zweige hat, bietet ihr eine Masse Stoff dar, dessen sie sich bemächtigen kann, und die Erziehung der Jugend muß als einer der wichtigsten Gegenstände angesehen werden. Sie hat auf Alles Einfluß, sie schafft zwar in der That nichts Neues, aber sie kann doch die Fehler verbessern."

"Meine hauptsächlichste Beschäftigung ist, die Unwissenheit und die Vorurtheile in den Gegenden zu bekämpfen, zu deren Regenten mich der Zufall der Geburt gemacht hat, die Geister aufzuklären, die Sitten zu bessern und die Menschen so glücklich zu machen, als es die menschliche Natur verträgt, und die Mittel, welche ich dazu gebrauchen kann, es erlauben."

"Wer Etwas zu rechtfertigen sucht, das gegen das Wohl der Menschheit ist, der verwundet sich mit einem Schwerte, das ihm zur eigenen Vertheidigung gegeben wurde.

Die große chinesische Mauer.

Dieses Festungswerk ist unstreitig das größte, das je von Menschen erbaut worden ist. Hohe Gebirge, von Thälern unterbrochen, machen die nördliche Grenze des großen chinesischen Reichs aus. Ueber den Gipfel des von Wolken umschatteten Gebirges windet sich, gleich einem furchtbaren Drachen, ein gezackter Streifen eines ungeheuern Baues, diese Mauer. Dieses ewige Denkmal menschlicher Thätigkeit und—menschlichen Despotismus, stolz sich auf unersteiglichen Bergen erhebend, trifft mächtig die Blicke des Ausländers, hemmt seine Schritte und versetzt ihn unwillkührlich in Nachdenken über das Außerordentliche, hervorgebracht von einem seltsamen Volke. Im Alterthume, wo eine geschickte Vertheidigung durch einzeln angelegte Festungswerke an den Hauptpunkten noch wenig bekannt war, war der Gedanke, das Land

Wochen-Tage.	Monats-Tage.	Merkwürdige Tage.	Hohes Wasser. St. Min.	Monds Auf und Unterg. St. Min.	Monds Platz. Zeichen Gr.	Mondschein, Aspecten der Planeten, 2c.	Uhr z. früher Min.	Sonnen-Aufg. St.Min.	Sonnen-Unterg. St.Min.	Monds südliche Stellung.	Alter Kalender.
Freyt.	1	Longinus.	5 22	8 9	♑ 27	☌☽♀. ♀ g. unt. 7, 43.	11	7 19	4 41	3 34	19
Samst.	2	Candidus.	6 21	9 24	♒ 12	☽ in per. ♃ g. a. 12, 7.	10	19	41	4 33	20
49] 1ster Advent-Sonnt.						Vom Einzug Jesu. Matth. 21.				Tagesl. 9 St. 20 Min.	
Sonn.	3	Cassianus.	7 16	10 40	♒ 26	♂ geht unter 5, 44.	10	7 20	4 40	5 28	21
Mont.	4	Barbara.	8 6	11 52	♓ 10	den 4ten ☌☽♅	10	7 20	4 40	6 18	22
Dienst.	5	Abigail.	8 55	morg.	♓ 24	7* südl. 10, 53.	9	7 21	4 39	7 7	23
Mittw.	6	Nicolaus.	9 42	1 4	♈ 7	Sirius g. auf 8, 43.	9	7 21	4 39	7 54	24
Donn.	7	Agathon.	10 28	2 16	♈ 21	♉ Auge süd. 11, 30.	8	7 22	4 38	8 40	25
Freyt.	8	Mar. Emp	11 16	3 26	♉ 5	□♃☉	8	7 22	4 38	9 28	26
Samst.	9	Joachimus.	12 6	4 37	♉ 18	Orion geht auf 6, 13.	7	7 23	4 37	10 18	27
50] 2ter Advent-Sonnt.						Von den Zeichen am Himmel. Luc. 21.				Tagesl. 9 St. 14 Min.	
Sonn.	10	Judith.	12 50	5 48	♊ 2	7* südl. 10, 31.	7	7 23	4 37	11 10	28
Mont.	11	Barsabas.	1 34	☽ g. a.	♊ 15	den 11ten ⌒	6	7 23	4 37	morg.	29
Dienst.	12	Ottilia.	2 18	5 1	♊ 28	Regl. g. a. 10, 8.	6	7 24	4 36	12 6	30
Mittw.	13	Lucia.	3 14	5 55	♋ 10	Wega g. unter 9, 55.	5	7 24	4 36	1 2	1
Donn.	14	Nicasius.	4 8	6 52	♋ 23	♀ geht unter 8, 7.	5	7 24	4 36	1 56	2
Freyt.	15	Ignatius.	4 59	7 51	♌ 5	♃ geht auf 11, 21.	5	7 25	4 35	2 47	3
Samst.	16	Ananias.	5 46	8 52	♌ 17	♂ geht unter 5, 38.	4	7 25	4 35	3 34	4
51] 3ter Advent-Sonnt.						Johannes im Gefängniß. Matth. 11.				Tagesl. 9 St. 10 Min.	
Sonn.	17	Lazarus.	6 30	9 51	♌ 29	☽ in apo. gelinde.	4	7 25	4 35	4 18	5
Mont.	18	Arnoldus.	7 10	10 50	♍ 11	Sirius g. auf 7, 51.	3	7 25	4 35	4 58	6
Dienst.	19	Abraham.	7 50	11 50	♍ 23	den 19ten ☌☽♃.	3	7 25	4 35	5 38	7
Mittw.	20	Quatemb.	8 29	morg.	♎ 5	Orion s. 11, 53.	2	7 25	4 35	6 17	8
Donn.	21	Thomas.	9 8	12 49	♎ 17	☉ tritt im ♑ kürzester Tag.	2	7 25	4 34	6 56	9
Freyt.	22	Beata.	9 50	1 52	♎ 29	Winters Anfang.	1	7 25	4 35	7 38	10
Samst.	23	Dagobert.	10 34	2 56	♏ 12	Regul. g. auf 9, 18.	1	7 25	4 35	8 22	11
52] 4ter Advent-Sonnt.						Von dem Zeugniß Johannes. Joh. 1.				Tagesl. 9 St. 10 Min.	
Sonn.	24	Adam, Eva.	11 23	4 6	♏ 25	☌☽♄. 7* südl. 9, 26.	Uhr geht früher.	7 25	4 35	9 11	12
Mont.	25	Christtag.	12 16	5 17	♐ 8	♀ geht unter 8, 23.		7 25	4 35	10 4	13
Dienst.	26	Stephan.	1 5	6 33	♐ 22	♃ g. auf 10, 39.		7 25	4 35	11 4	14
Mittw.	27	Joh. Evan	1 54	☽ g. u.	♑ 7	den 27sten ◡	1	7 25	4 35	12 6	15
Donn.	28	Unsch. Kind.	2 58	5 39	♑ 22	☌☽♂. Orion s. 11, 17.	2	7 25	4 35	1 10	16
Freyt.	29	Noah.	4 0	6 56	♒ 7	☽ in per. trübe.	2	7 25	4 36	2 12	17
Samst.	30	David.	4 58	8 13	♒ 22	☌☽♀. 7* südl. 9, 2.	3	7 24	4 36	3 10	18
53] Sonntag nach Christag.						Von Simeon und Hanna. Luc 2.				Tagesl. 9 St. 12 Min.	
Sonn.	31	Silvester.	5 52	9 31	♓ 6	Sirius südl. 11, 55.	3	7 24	4 36	4 4	19

Mondswechsel.

Erstes Viertel ist den 4ten, um 4 Uhr 51 Minuten Abends.

Vollmond ist den 11ten, um 9 Uhr 17 Minuten Abends.

Letztes Viertel ist den 19ten, um 11 Uhr 11 Minuten Abends.

Neumond ist den 27sten, um 9 Uhr 32 Minuten Vormittags.



Muthmaßliche Witterung.

Den 1sten, 2ten, trübe, regnigt; 3ten, 4ten, 5ten, veränderlich; 6ten, 7ten, regnigt; 8ten, 9ten, 10ten, veränderlich; 11ten, 12ten, mehrentheils helle; 13ten, trüb mit Schnee; 14ten, 15ten, 16ten, kalt; 17ten, 18ten, 19ten, gelinde; 20sten, 21sten, 22sten, veränderlich; 23sten, kalt; 24sten, 25sten, 26sten, gut Wetter; 27sten, 28sten, 29sten, trübe; 30sten, 31sten, veränderlich.

Merkwürdige Begebenheiten.

Rhode-Eiland erobert, den 6ten, 1776.
Newport erobert, den 7ten, 1776.
Schlacht von Great Bridge in Virginien, den 8ten, 1775.
General Waschington starb, den 14ten, 1799.
Neu-Jersey vom Feind verwüstet, den 14ten, 1776.
Charleston geräumt, den 15ten, 1783.
Zerstörung des Thees zu Boston, den 16ten, 1773.
Die Hessen gefangen genommen, den 26sten, 1776.
Einfall in Georgien, den 29sten, 1778.

Courten.

Supriem-Court zu Philadelphia den 21sten.

Quarter-Sessions-Court und Court von Common Pleas.

Philadelphia	4	Schuylkill	25
Clearfield	18	Tioga	18
Warren	4	Potter	25
Bucks	11	Waschington	25
Lycoming	4	Sommerset	4
Union	18	Susquehanna	4
Armstrong	18	Bradford	11
Indiana	25		

vor den Einfällen räuberischer Nachbarn durch Erbauung einer hohen, langen und starken Mauer zu sichern, sehr natürlich. In Europa haben wir selbst ein Beispiel an der Mauer, welche unter dem Kaiser Severus von den Britten gegen die Einfälle der Scoten erbaut wurde. Sie zieht sich von Carlisle in Cumberland bis nach Newcastle in Northumberland, ungefähr 16 deutsche Meilen in der Länge, hat 12 Fuß Höhe und 9 Fuß Dicke. Doch ist dieses an sich bedeutende Werk durchaus nicht zu vergleichen mit dem berühmten chinesischen Bollwerke, welches sich in einer Länge von 700 deutschen Meilen hinzieht. Diese Mauer ist von den Chinesen 213 vor Christi Geburt aufgeführt, um die nördlichen Provinzen China's vor den Einfällen der einst kriegerischen Söhne der nördlichen Steppe, der Mongolen, zu schützen, und besteht eigentlich aus zwei dünnern Mauern, deren Zwischenräume mit Erde und Schutt ausgefüllt sind, und die oben breite Auszackungen haben. Der Grund derselben ist aus Granitquadern gemacht, der obere Theil aber aus großen gebrannten Backsteinen. Vom Grunde bis zum Gipfel hat sie 26 Fuß Höhe, und mißt oben 14 Fuß in der Dicke. Alle hundert Schritte sind Thürme erbauet, in welchen einige hundert Kanonen von Gußeisen in Haufen liegen. Der Hauptthurm und das Hauptthor sind eingestürzt; eben so finden sich an vielen Orten bedeutend schadhafte Stellen, welche jetzt nicht mehr ausgebessert werden. Der englische Reisende Barrow, welcher 1793 und 94 mit dem englischen Gesandten in China war, giebt folgende Berechnung: die Mauer würde bei ihrer Länge von 700 deutschen Meilen hinreichend Material enthalten, um eine Mauer von 1 Fuß Dicke und 23½ Fuß Höhe zu bauen, welche den ganzen Erdball (dessen Umkreis 5400 geographische Meilen beträgt), zwei Mal umgeben würde.

Zur Erbauung dieser Mauer gebrauchte der Kaiser seine ganze Macht und ließ den dritten Theil der arbeitenden Volksmenge aus seinem ganzen Reiche auf dieser langen Linie aufstellen, so daß die Arbeit auf allen Punkten zugleich begann. Die Schwierigkeiten waren unzählig, aber man besiegte sie durch eine unerschütterliche Standhaftigkeit, und indem man eine ganze Generation zum Opfer brachte. Hohe Berge wurden überschritten oder umzingelt, morastige Gegenden durchschnitten und tiefer Grund gelegt für die festesten Wälle, die man darauf aufführte, kühne Brückenbogen zogen sich über Ströme und Flüsse, um die Verbindungen ihrer Ufer zu sichern. Die zugänglichsten Ebenen, welche dem Feinde am öftersten freien Eintritt gestattet hatten, umzog man mit mehrern Wänden. Endlich glaubte man sich hinter diesem, vom Meere an nordwestlich von Pekin bis an die Grenzen Thibet's laufenden Festungswerke sicher. Aber das Land war verheert, Millionen von Menschen waren im Elende und bei den Beschwerden umgekommen. Mehrere Generationen gingen unter, ehe diese Wunde wieder heilen konnte. Und dennoch konnten diese Mauern den eindringenden Feind, Shingis-Chan, nicht aufhalten: das chinesische Reich wurde von den Mongolen erobert und die Dynastie des Tzin von der des Ueberwinders verdrängt.



Haushaltung der Lappländer.

Die Lappländer, oder wie sie sich selbst nennen, Same, —denn das Wort Lappländer gilt für ein Schimpfwort, —bewohnen die nördlichsten Gegenden Europa's, zwischen dem 67. und 75° N. B., und theilen sich in Fischer-Lappen und Rennthier- oder Berg-Lappen. Die Nachrichten, welche uns die Reisenden von ihnen geben, sind nicht geeignet, eine hohe Meinung von der Schönheit derselben zu erwecken: der Lappländer ist in hohem Grade schmutzig, dunkelbraun, hat einen breiten Mund, sehr hohle Wangen und stark hervorstehende Backenknochen, ein ziemlich langes, spitzes Kinn und kleine, stets in Feuchtigkeit schwimmende Augen. Der Hüttenrauch und der blendende Schnee wirken auf seine Augen oft so verderblich, daß er häufig mehrere Tage an einer gänzlichen Erblindung leidet. Seiner Gestalt nach ist er klein, kaum 4 bis 4½ Fuß hoch, aber kräftig, gewandt und zur Ertragung von Mühseligkeiten und Anstrengung geschickt. Kaum hat das Kind das sechste Jahr erreicht, so wird es zu mancherlei Leibesübungen angehalten. Und in der That muß man erstaunen, wenn man sieht, mit welcher Stärke, Sicherheit und Gewandtheit der Lappe in seinen breiten Schneeschuhen über den Schnee dahin eilt, wenn er namentlich mit derselben Eile steile Berge hinabgleitet, daß der Wind ihm um die Ohren pfeift und die Haare rückwärts flattern. So wenig Einladendes Lappland für uns hat, so hält doch der Lappe seine Heimath für das wahre Paradies, und fühlt sich bei seinen beschränkten Begriffen und den wenigen Bedürfnissen für so glücklich, daß er es sehr schmerzlich empfinden würde, wenn man ihn in eine nach unsern Begriffen bessere Lage versetzen wollte. Die Kunstfertigkeiten der Lappländer erstrecken sich nicht über die Fertigung und Bereitung der gewöhnlichsten Lebensbedürfnisse; doch sollen die Frauen den Männern im Schnitzen hölzerner Geräthschaften überlegen seyn. Die Lappländer gerben die Häute der Rennthiere, verfertigen aus den Sehnen derselben Zwirn

weben Decken, stricken Handschuhe, machen hölzerne Geräthschaften, namentlich Kähne und sehr zweckmäßige Schlitten, und die ihnen nothwendigen Kleidungsstücke. Ihre Waffen waren früher nur Pfeile und Bogen, jetzt haben sie auch Flinten und Büchsen. — In sittlicher und religiöser Hinsicht stehen sie noch sehr tief. Höchst gleichgültig gegen Alles, was nicht auf die Befriedigung irgend eines nächsten, leiblichen Bedürfnisses abzweckt, haben sie auch dem Christenthume, das einige eifrige Missionare ihnen verkündigten, wenig Eingang gestattet. Zwar ließen sich Mehrere taufen, hörten auch den Missionaren aufmerksam zu, so lange sie hoffen konnten, Branntwein zu erhalten; als sie sich aber in dieser Hoffnung getäuscht sahen, verehrten sie nach wie vor ihre Götzenbilder. Branntwein ist auch hier das Gift, welches jede bessere Kraft verzehrt, und der Lappländer ist dem Trunke so ergeben, daß er in der Regel das aus dem Handel mit Rennthierfellen gewonnene Geld vor dem Laden des Kaufmanns vertrinkt, und sich glücklich fühlt, wenn er sich bis zum Taumeln überladen hat. Nicht selten vertrinkt er sein ganzes Besitzthum. Für Branntwein ist der Lappe zu Allem erbötig. Indeß fehlt es ihm auch nicht an manchen Tugenden: Diebstahl kennt man fast nicht; Riegel und Schlösser zur Bewahrung des Eigenthums sind nicht nöthig; Bettler giebt es nicht, und für solche, die durch Zufall verarmt sind, oder wegen Altersschwäche sich ihren Unterhalt nicht erwerben können, wird reichlich gesorgt.

Ich glaube, nichts Zweckmäßigeres und meinen Lesern Willkommneres thun zu können, als wenn ich ihnen bei der weitern Beschreibung der Lappländer eine möglichst genaue Erklärung des voranstehenden Bildes gebe, welches uns eigentlich recht in das häusliche Leben der Lappländer einführt, indem es einen Hauptmoment ihrer täglichen Beschäftigung darstellt.

Eine wahre Lapplandgegend! Im Hintergrunde Berge mit Schnee bedeckt, an deren Abhängen kaum einzelne verkrüppelte Tannen, Fichten und Birken spärlich fortkommen; die Rennthierheerde, des Lappländers Reichthum, kehrt von der Weide zurück, um gemolken zu werden und sich die Nacht hindurch um die Hütte des Besitzers zu lagern. Wenn die flüchtige Heerde über den Schnee dahineilt, so vernimmt man ein lautes, weithin hörbares Geräusch, welches nicht sowohl von dem Auftreten der Thiere auf den Boden, sondern von dem Knistern in den Kniekehlen herrührt. Wenn ein Lappländer 150 Rennthiere besitzt, so gilt er für reich; manche haben aber auch 300—400 Stück. Die Rennthierheerde verlangt auf der Weide immer die Gegenwart einiger Hüter; daher lösen sich Männer und Kinder, Frauen und Mädchen täglich zwei bis drei Mal in diesem Geschäfte ab, und Jeder zieht mit mehreren Hunden aus, welche ihm eigenthümlich zugehören und nur seinem Rufe folgen. Die treuen Hunde bewachen die Heerde, halten sie zusammen, treiben sie von einem Orte zum andern und schützen sie vor dem gefährlichsten Feinde, dem Wolfe. Kommt nun am Abende der Lappe mit seinen treuen Hunden in die Hütte zurück, so theilt er dafür mit ihnen sein Rennthierfleisch und seine Suppe, was er selbst seinem Vater oder Bruder verweigern würde. So wie der Hund des Lappländers Tischgenosse ist, so theilt er auch sein Lager mit ihm, und Thiere und Menschen liegen friedlich in der Hütte neben einander.—Das Rennthier nützt dem Lappen theils als Zug- und Lastthier, theils durch sein Fleisch, theils durch seine Milch, aus welcher er im Sommer Butter und Käse bereitet; im Winter aber, wo sie bald gefriert, wird die Milch in einem wohlgereinigten Rennthiermagen aufbewahrt, dann, wenn sie gebraucht werden soll, mit einem Beile in kleine Stückchen gehackt und als ein Leckerbissen genossen, wozu freilich die Zähne und der Magen eines Lappländers gehören, um sich nicht zu erkälten. Soll das Thier gemolken werden, so muß ein Gehülfe da seyn, theils um es festzuhalten, wenn es widerspenstig ist, theils um ihm die quälenden Mücken abzuwehren.—

Die Kleidung ist bei allen Lappländern, bei Männern und Frauen, ziemlich gleich und dem Klima sehr angemessen; nur daß die Kleidung der Frauen etwas kunstvoller ist. Die Kopfbedeckung der Männer besteht gemeiniglich in einer spitz zulaufenden, aus vier Theilen bestehenden Mütze von Tuch, deren Nähte mit anderfarbigen Tuchstreifen besetzt sind: verbrämt ist die Mütze mit feinem Pelzwerke und an der Spitze befindet sich eine aus buntfarbigen Tuchstücken bestehende Quaste. Auf der Jagd oder bei rauhem Wetter tragen sie eine Kappe, welche Kopf und Nacken so bedeckt, daß nur eine Oeffnung für das Gesicht ist. Der Rock des Lappländers ist aus Schaaffellen verfertigt, wovon die Wolle einwärts gekehrt wird. Dieser Rock, welcher auch anstatt des Hemdes dient, hat einen hochaufstehenden Kragen, ist vorn bis auf die Brust offen, und wird entweder mit Tuch geziert, oder mit Otterfellen verbrämt und auf mancherlei Weise geschmückt. Ueber diesem Rocke tragen sie ein Oberkleid von grobem Tuche oder Rennthierfellen, eben so gefertigt, wie das Unterkleid; nur auf den Schultern ist eine farbige Tuchbesetzung angebracht, welche einem Epaulette gleicht. Taschen haben diese Kleider nicht; der Lappländer trägt sein Messer an dem Gürtel hängend und sein Feuerzeug in einem Säckchen, welches über die Brust hängt. Bei sehr heftiger Winterkälte tragen sie noch ein Kleid aus Rennthierfellen, und zwar so, daß das Pelzwerk nach außen gekehrt ist. Die Handschuhe sind von gegerbtem Leder oder von Rennthierfellen, wovon die Haare ebenfalls nach außen gekehrt sind. Um sich noch mehr zu schützen, füttert man Handschuhe und Schuhe mit Schirmmoos, welches im Sommer getrocknet und mit Kämmen wollartig gemacht wird. Statt der Strümpfe tragen Männer und Frauen eng anschließende Hosen, aus Leder oder grobem Tuche verfertigt; die Vorderseite dieser Beinkleider ist oft von gegerbtem Leder, die Hinterseite aber von rauchem Felle. Die Schuhe sind aus der Kopfhaut des Rennthiers gemacht, werden mit Stroh oder Moos ausgestopft und an den Füßen festgebunden. Die Kleidung der Frauen unterscheidet sich wenig von der der Männer, nur daß sie mit zierlicheren Nähtereien geschmückt ist und daß die Mützen, ebenfalls von Tuch, zum Theil eine etwas andere Form haben.

Die Hütte des Lappländers ist sehr einfach, klein und

niedrig. Sie besteht aus vier ovalgekrümmten Stangen, die in der Erde befestigt sind, nach oben zu sich neigen, aber eine Oeffnung als Rauchfang lassen. Die Hütten sind mit Baumrinde bedeckt, über welche bei stürmischer Witterung oft noch ein Stück Segeltuch gespannt wird. Der ganze Raum hat höchstens 4 Schritte im Durchmesser. Der Eingang ist so niedrig, daß man sich bei dem Eintreten bücken muß; auch in der Hütte selbst kann man nicht aufrecht stehen. In der Mitte brennt auf einem niedrigen, steinernen Heerde das Feuer, über welchem der Kochtopf befestigt ist. Um dieses Feuer sitzen die Lappländer, welche eben von der Arbeit frei sind, in behaglicher Ruhe und sind hochvergnügt, wenn sie Tabak rauchen können. Diesen lieben sie so sehr, daß sie sich selbst dann noch zu helfen wissen, wenn der Vorrath zu Ende geht: dann setzen sie sich nämlich in die Runde, die Pfeife geht die Reihe herum, jeder thut einige Züge und bläst den Rauch den Uebrigen in's Gesicht, damit sie wenigstens am Geruche sich ergötzen können.—Abends geht der Lappländer nie eher zur Ruhe, als bis er vorher sorgfältig das Feuer ausgelöscht hat; ist kein Rauch mehr in der Hütte, so klettert er auf das Dach und bedeckt die Oeffnung.

Ich hätte zwar meinen Lesern noch manches Interessante aus der Haushaltung der Lappländer zu erzählen, doch eile ich, sie mit dem bekannt zu machen, was sie neben der Hütte an dem Baumaste hängen sehen. Dieß ist nämlich —eine lappländische Wiege, in welcher ein kleiner Lappländer oder eine kleine Lappländerin behaglich ruht, und so schon von der Geburt an an das rauhe Klima gewöhnt wird. Die Wiege besteht aus einem hinlänglich weiten und großen Baumstamme, welcher sehr reinlich, ausgehölt und mit Schnitzwerk versehen ist. Es sind mehrere Bänder daran angebracht, damit die Mutter Wiege und Kind auf der Reise oder bei dem Hüten der Heerde tragen kann; theils auch, wie es unser Bild zeigt, um es in der Hütte oder an einen Baumast aufzuhängen und hin und her zu wiegen.

Anekdoten.

Pommersche Bestie und französischer Affe.

Der berühmte witzige Voltaire, der eine Zeitlang bei Friedrich dem Großen so in Gunsten stand, ergrimmte einmal an der Tafel dieses Monarchen über einen Pagen, der aus Pommern gebürtigt war, und ihm aus Unvorsichtigkeit den Puder von seiner Perugue stieß.

"O, die ungeschickte pommersche Bestie!" brummte Voltaire französisch in den Bart, ohne nur zu ahnden, daß der Page es verstehen möchte. Aber dieser verstand es wirklich.

Nach einiger Zeit begleitete Voltaire den König nach Westphalen. Er fuhr in einem eigenen Wagen, wo er sich in seinem Pelze des rauhen Wetters wegen gut verhüllt hatte. Es wurde in einem Dorfe, um den Vorspann zu wechseln, ein wenig angehalten.

Der Page war vorangeritten, und hatte den Richter und den Wirth des Dorfes benachrichtigt, der König habe in einer Kutsche einen sehr seltenen Affen bei sich, der in einem Wagen führe, und den sie ja nicht sollten entspringen lassen. Sie möchten bei Leibe nicht zugeben, daß der Affe aussteige, wie er zu thun immer Lust hätte, denn alsdann würde er sich nicht weiter halten lassen.—Der Page bezeichnete genau Voltaires Wagen.

Der Wagen kam an—und Voltaire wollte aussteigen; aber der aufpassende Wirth gab ihm einen derben Schmitz auf die Hand, wie er mit derselben den Kutschenschlag aufmachen wollte.—Er und die übrigen hatten der wunderlichen Pelzbekleidung und des eigenen Gesichts wegen gar keinen Zweifel, daß wirklich ein Affe im Wagen sey.

Voltaire schimpfte und schmälte, französisch und etwas gebrochen deutsch unter einander—dieß belustigte die ehrlichen Westphäliger, die am Wagen standen, sehr.

"Kuckt," sagten sie, "wie er mit den Lippen wackelt!"—Sie nahmen einen Stock und hielten ihm denselben vor. "Terr—reer—reer, Ape (Affe), Terr—reer"— riefen sie dabei.

Voltaire wurde höchst erbost—aber da die Reise nach einem kleinen Anhalten weiter ging, so konnte er nicht aus dem Wagen steigen.

Dieser wirkliche Pagenstreich konnte freilich kein Geheimniß bleiben; aber der König schien der gereizten Empfindlichkeit des jungen Mannes gern zu verzeihen, und die Strafe, welche Voltaire erlitten hatte, nicht ganz für ungerecht zu halten.—Der Page kam, nach der Rückreise, auf 24 Stunden auf die Wache—aber sogleich hinterher wurde er zum Lieutenant ernannt.

Es wird ihm nicht schwer werden, den Fehler zu verbessern.

Ein junger, aber sehr geschickter Mann, hielt um eine wichtige erledigte Stelle an. Man sagte ihm, daß man wohl nicht abgeneigt wäre, ihm diese Stelle anzuvertrauen, nur freilich habe er den Fehler, daß er in der That ein wenig zu jung zu einer solchen Stelle sey.

"O," versetzte der junge Mann, "ich werde mich täglich bemühen, diesen Fehler zu verbessern,—und man soll ihn nach einigen Jahren gewiß nicht mehr merken."

Wirkung der Ursache.

In einem Zimmer, in welchem sich niemand außer dem Herrn und seinem Bedienten befand, entstand auf einmal ein sehr übler Geruch. Der Herr sahe zornig den Bedienten an. "Wer macht denn," fragte er, "einen so übeln Geruch?"

"Ach," antwortete der Bediente verlegen und stotternd, "den—den Geruch hat der Hund gemacht!"

"Der Hund?" fuhr der Herr zu fragen fort,— "er ist ja gar nicht im Zimmer."

"Ja freilich, freilich," entgegnete noch verwirrter der Bediente, "er ist wohl nicht da, gnädiger Herr, aber er wird gleich herein kommen."

*

Sehr üble Rache.

Vor einigen Jahren trug sich auf einer vielbefahrnen Straße nach einer berühmten Meßstadt folgender Vorfall zu:

Zwei Postillons, die etwas gegen einander hatten, waren dem Wirthshause, wo man gewöhnlich anzuhalten pflegte, nahe. Der eine, welcher lauter Juden fuhr, trieb, um dem andern vorzukommen, seine Pferde an, und traf mit seiner Peitsche unglücklicherweise einige von den Passagieren auf dem andern Wagen, dessen Postillion dadurch höchst erbittert wurde.

"Du infamer Kerl!" schrie der beleidigte Postillon dem andern zu, "du wärst mir der Kerl, meine Passagiere zu hauen! Warte du Hallunke!"

Mit diesen Worten nimmt er seine Peitsche, und haut unbarmherzig—nicht auf den verhaßten Kameraden, sondern auf die Juden los, die ein jämmerliches Zetergeschrei erheben.

Unähnlichkeit.

In einem bekannten Kriege wurden die Münzen immer schlechter, und das Silbergeld mit immer mehr Kupfer versetzt, so daß auch die ganz neuen Silberstücke schon kupferig aussahen.

Ein Bauer, welcher Korn zu Markte gebracht hatte, weigerte sich, dafür die schlechte Münze zu nehmen. Man stellte ihm vor: es sey ja doch seines Landesherrn Münze; es stände ja das Bildniß desselben darauf.

"Macht Ihr das einem andern weiß," antwortete der Bauer, "unser Herr hat keine so rothe Nase."

Kennzeichen.

Dem Doctor Wade in Dublin kam öfters Geld aus seinem Schranke fort, ohne daß es ihm gelang, den Thäter ausfindig zu machen.

Er zog den Stöpfel aus einer Flasche Portwein aus, und lehnte dieselbe so an die Thüre des Schranks an, daß sie dem, der die Thüre aufmachte, entgegen fallen, und ihn mit dem Portweine begießen mußte.

Nach einigen Stunden fand der Doctor seine Magd über und über mit Portwein begossen.

Mitleid und Klugheit.

Triefend vom Schweiße kehrte in der Erntezeit ein Landmann von seinem Felde zurück, und klagte gegen den Gutsherrn, der ihm begegnete, sehr über die drückende Hitze.

Der gutherzige Mann bedauerte die armen Leute auf dem Lande.

"Es ist überhaupt," sagte er, "eine einfältige Einrichtung, die Ernte gerade in der größesten Hitze zu halten. Man sollte sie in den Winter verlegen, da hätte man ja mehr Zeit, und die Leute würden auch nicht so sehr schwitzen."

Pennsylvanien.

Regierungsform.

	Gehalt.
Joseph Rittner, Governör, (Dauer der Dienstzeit bis zum 3ten Dienstag im December 1838),	$4000
Thos. H. Burrows, Secretär,	1600
Joseph Lawrence, Staats-Schatzmeister,	1400
James Todd, General-Anwalt	$300 u. Gebühren.

Gerichtsbarkeit.

Supriem-Court.

Johann B. Gibson, Oberrichter,	$2666.67
Molton C. Rogers, Gehülfsrichter,	2000.00
Karl Houston, do.	2000.00
Johann Kennedy, do.	2000.00
Thomas Sergeant, do.	2000.00
Heinrich Witmer, Protonotar für d. östl. Dist.	Gebühren.

Die Richter der Supriem-Court halten Circuit-Courts durch den ganzen Staat, wofür sie während der Dauer derselben $4 täglich zusätzlich erhalten.

Die Gerichtsbarkeit für die folgenden drei Distrikt-Courts, Philadelphia, Lancaster und Allegheny, ist dieselbe als die der Court von Common Pleas in andern Counties.

Distrikt Court für die Stadt und County Philadelphia.

J. Jones, Erster Richter,	$2000
Th. M'Kean Pettit, Richter,	2000
Georg M. Stroud. do.	2000
Robert Morris, Protonotar,	2000

Distrikt Court für die Stadt und County Lancaster.

Alexander L. Hayes, Erster Richter,	$1600

Distrikt Court für das County Allegheny.

Robert C. Grier, Richter,	$1600

Distrikt Court für das County York.

Daniel Durkee, Richter,	$1600

New-Jersey.

Regierungsform.

Peter D. Vroom, von Somerville, Governör, und außer Dienst Staatskanzler, (Dauer der Dienstzeit bis zum October 1835) $2000 und Gebühren als Staatskanzler.

Johann Patterson, von Middleten, Vice-President der Staatsgesetzgebung, $3.50 täglich.

James D. Westcott, von Trenton, Staats-Secretär, $50 und Gebühren.

Daniel B. Ryall, von Freehold, Sprecher des Hauses der Assembly, $3.50 täglich.

R. P. Thomwson, von Salem, Schreiber des Hauses der Assembly, $3.50 täglich.

Karl Parker, von Trenton, Schatzmeister, $1100.

Johann M. White, von Trenton, General-Anwalt, $80 und Gebühren.

Stacy G. Potts, von Trenton, Kanzellei-Schreiber, Gebühren.

*

Gerichtsbarkeit.

Supriem-Court.

Joseph C. Hornblower, von Newark, Oberrichter, $1200 und Gebühren.

Gabriel H. Ford, von Morristown, Gehülfsrichter, $1100.

Thomas C. Ryerson, von Newton, Gehülfsrichter, $1100.

Common Pleas Courts, Waisen- und vierteljährigen Gerichtssitzungen, werden in den verschiedenen Counties an folgenden Dienstagen gehalten:

Bergen	4 Jan.	4 März	2 Juny	4 Oct.
Esser	1 Jan.	2 April	4 Juny	3 Sept.
Susser	letzte in Jan.	4 May	3 Aug.	4 Nov.
Merris	3 Dec.	3 März	1 July	4 Sept.
Hunterdon	1 Feb.	1 May	1 Aug.	4 Oct.
Somerset	1 Jan.	3 April	3 Juny	1 Oct.
Middleser	2 März	2 Juny	2 Sept.	2 Dec.
Monmouth	4 Jan.	4 April	4 July	3 Oct.
Burlington	2 Feb.	4 May	2 Aug.	1 Nov.
Gloucester	2 Dec.	3 März	3 Juny	1 Oct.
Salem	1 März	2 Juny	3 Sept.	1 Dec.
Cumberland	3 Feb.	1 Juny	4 Sept.	letzte Nov.
Cape May	1 Feb.	letzte May	1 Aug.	4 Oct.
Warren	2 Feb.	1 Juny	4 Aug. u. 1. Dienst. nach dem 4ten Nov.	

Die **Errors** und Appeals Courten, Chancery, Prerogative Court und Waisen Courten halten besondere Sitzungen, wobei die resp. Richter Zeit und Ort anberaumen.

Maryland.

Regierungsform.

James Thomas, von Chaptico, Governor, (Dauer der Dienstzeit bis zum Januar 1836) $2666.67.

Vollziehende Gewalt. — Thomas Beaty, von Cecil Caunty, President; Georg C. Waschington, von Rockville; Nathaniel F. Williams, von Baltimore; Johann S. Martin, von Snowhill; und Harris Gwinn, von Port Tobacco, Jeder $500.

Thomas Culbreth, von Annapolis, Schreiber der vollziehenden Gewalt, $1500.

Georg Mackubin, von Annapolis, Staats-Schatzmeister, $2000.

Julius T. Ducatel, von Baltimore, Staats-Geologist, $2000.

Johann H. Alexander, von Baltimore, Staats-Ingenieur, $2000.

Thomas Karney, von Annapolis, General-Landmesser, $800.

Hugh H. Evans, von Baltimore, Bevollmächtigter der Anleihen, Gebühren.

Georg G. Brewer, von Annapolis, Registrator des Landes, Gebühren.

David Ridgley, Annapolis, Staats-Bibliothekar, $800.

(Die Staats Bibliothek befindet sich im Staaten Hause zu Annapolis und enthält 10,000 Bände.)

Courten in Maryland.

Die Circuit-Court der Vereinigten Staaten,

für den 4ten Bezirk, hält ihre Sitzungen zu Baltimore für den Marylånder District, am 8ten May und November.

Die District-Court der Vereinigten Staaten

sitzt zu Baltimore für den Marylånder District am 1sten Dienstag im März, Juny, September und November.

Das Appellations-Gericht (court of appeals) von Maryland

sitzt für das Westliche Ufer (Western Shore) zu Annapolis am 2ten Montag im Juny und 1sten Montag im December.

Für das Oestliche Ufer (Eastern Shore) zu Easton, am 1sten Montag im Juny und 3ten Montag im December.

Das Kanzelleygericht (court of chancery)

sitzt zu Annapolis am 2ten Dienstag im März, 3ten Dienstag im July, 5ten Dienstag im September, und 1sten Dienstag im December.

Caunty-Courten.

St. Mary's, den 1sten Montag im März und August.
Charles, den 3ten Montag im März und August.
Prinz George's, den 1sten Montag im April und 2ten Montag im October.
Cecil, den 1sten Montag im April und 3ten Montag im October.
Kent, den 3ten Montag im März und September.
Quien Ann's, den 1sten Montag im May und 3ten Montag im November.
Talbot, den 3ten Montag im May und November.
Calvert, den 3ten Montag im May und October.
Ann Arundel, den 3ten Montag im April und 4ten Montag im October.
Montgomery, den 1sten Montag im März und 2ten Montag im November.
Caroline, den 2ten Montag im März und October.
Dorchester, den 1sten Montag im April und 4ten Montag im October.
Somerset, den 3ten Montag im May und 4ten Montag im November.
Worcester, den 2ten Montag im May und November.
Friederich, den 4ten Montag im Februar und October.
Waschington, den 4ten Montag im März und 3ten Montag im November.
Allegheny, den 3ten Montag im April und 2ten Montag im October.
Hartford, den 2ten Montag im März und 4ten Montag im August.
Baltimore, am 1sten April und November für Caunty-Angelegenheiten, und am 1sten Tag eines jeden Monats, ausgenommen im März, April, August und November, für die Angelegenheiten der Stadt.

*

wie solcher durch die zwölf himmlischen Zeichen regiert wird.

Arme, Zwillinge.

Herz, Löwe.

Nieren, Waage.

Schenkel, Schütz.

Waden und Schienbeine, Wassermann.

Füße, Fische.



Kopf und Gesicht, Widder.

Hals, Stier.

Brust, Krebs.

Eingeweide, Jungfrau.

Schaam, Scorpion.

Kniee, Steinbock.

Tabelle, welche die Zeit des Umlaufs der Planeten um die Sonne, deren Entfernung und Größe anzeigt.

	geht um die Sonne herum in J.	T.	St.	Entfernung von der Sonne Millionen Meilen	ist		als die Erde.
Sonne					1394235 Mal		größer
Merkur		87	23	8	$14\frac{3}{4}$	"	kleiner
Venus		224	17	15	$\frac{1}{11}$	"	kleiner
Erde		365	6	21			
Mars	1	321	16	32	$6\frac{3}{4}$	"	kleiner
Vesta	3	60	4	50			kleiner
Juno	4	128		56	171	"	kleiner
Ceres	4	220	12	58	$115\frac{2}{3}$	"	kleiner
Pallas	4	222		59	$53\frac{1}{2}$	"	kleiner
Jupiter	11	312	21	109	1432	"	größer
Saturn	29	154	13	200	997	"	größer
Herschel	83	321	10	400	$87\frac{2}{5}$	"	größer

Der Mond vollendet seinen Lauf um die Erde in 27 Tagen 7 St. 43 Min., ist 53000 Meilen von derselben entfernt, und 48 Mal kleiner als die Erde.

Das große Ein=mal=Eins.

Anzeige wie diese Tabelie zu gebrauchen ist.

Man sieht beym ersten Anblick, daß die mit großen Ziffern vorn gedruckte Zahl diejenige ist, womit man die folgenden in gleicher Reihe mit kleinen Ziffern oben stehenden ver= mehret: z. E. wo vorn die große 9 stehet, da stehet in gleicher Rei= he oben 2, 3, rc. bis 9, da sage ich nun, 2 mal 9 ist 18, wie unter 3 stehet, 3 mal 9 ist 27, wie unter 9 stehet, 9 mal 9 ist 81, wie diese Zahl unter der hinten= stehenden 9 sich befindet; und so sage ich ganz unten bey 25, 2 mal 25 ist 50, und 25 mal 25 ist 625.

	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1																								
2	4																							
3	6	9																						
4	8	12	16																					
5	10	15	20	25																				
6	12	18	24	30	36																			
7	14	21	28	35	42	49																		
8	16	24	32	40	48	56	64																	
9	18	27	36	45	54	63	72	81																
10	20	30	40	50	60	70	80	90	100															
11	22	33	44	55	66	77	88	99	110	121														
12	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144													
13	26	39	52	65	78	91	104	117	130	143	156	169												
14	28	42	56	70	84	98	112	126	140	154	168	182	196											
15	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195	210	225										
16	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240	256									
17	34	51	68	85	102	119	136	153	170	187	204	221	238	255	272	289								
18	36	54	72	90	108	126	144	162	180	198	216	234	252	270	288	306	324							
19	38	57	76	95	114	133	152	171	190	209	228	247	266	285	304	323	342	361						
20	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	380	400					
21	42	63	84	105	126	147	168	189	210	231	252	273	294	315	336	357	378	399	420	441				
22	44	66	88	110	132	154	176	198	220	242	264	286	308	230	352	374	396	418	440	462	484			
23	46	69	92	115	138	161	184	207	230	253	276	299	322	345	368	391	414	437	460	483	506	529		
24	48	72	96	120	144	168	192	216	240	264	288	312	336	360	384	408	432	456	480	504	528	552	576	
25	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	475	500	525	550	575	600	625